

Der Rad- und Kraftfahrer

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, E. V., Kurt Adler
Leipzig-C. 1, Thomastirchhof 11, I./Verantwortl. für den bundesamt-
lichen und Inzeraten-Teil: K. Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstr. 6



Inzeraten-Aannahme: K. Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstraße 6
Fernsprecher 28552. — Der „Rad- und Kraftfahrer“ erscheint
jeden Monat — Druck: „Plantzer Zeitung“, Plantz & Sa.

Amthches Organ für das Rad- u. Kraftfahrwesen des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V., Sitz Leipzig
Nachrichtenblatt der Vereinigung Deutscher Radspor-Verbände (V.D.R.V.)

41. Jahrgang

Leipzig, den 1. August 1932

Nummer 7

Hertwigs großer Sieg.

Wicke Teilnahme bei „Rund um Dresden“ aber bravouriöse Leistungen der Fahrer.

Dresden, 26. Juni 1932.

Daß das außerordentlich beliebte „Rund um Dresden“ diesmal so wenig Fahrer am Start sah, mag seinen Grund darin haben, daß gegen die Uhr gefahren wurde. Für die C- und die B-Fahrer gab es dadurch eine bedeutend herabgesetzte Chance, zum Siege zu gelangen, da das Rennen nach olympischen Bestimmungen, also im Einzelstart ohne Vorzabe, ohne Hinterradfahren, lief. Trotzdem durfte man mehr Fahrer erwarten, da der Kreis 2 gute Ehrenpreise in großer Zahl zur Verteilung bereitgestellt hatte.

Ganze 16 Fahrer nahmen ab 6 Uhr den Kampf auf. Das Rennen war durch die harten Bedingungen und durch das einsetzende schlechte Wetter außerordentlich schwer, deshalb ist die Leistung aller Fahrer hoch anzuerkennen. Die Strecke Reichenberg, Auer, Großenhain, Radeburg, Moritzburg, Reichenberg war dreimal zu durchfahren. Durch die gute Arbeit des Dresdner Wettfahrtausschusses unter der Leitung des Kreisfahrwarts Hähle und Rennsportleiters Reidler war jedesmal das Rundenergebnis schnell ermittelt und ein Ueberblick über den Stand des Rennens geschafft. Hertwig mußte als erster Fahrer starten. Er fuhr in der ersten Runde ganz „groß“, denn es gelang ihm, hier die beste Rundenzzeit des Tages mit 1:29:50 zu schaffen und einen Vorsprung von 3¼ Minuten vor seinen Geanern herauszufahren. Als Zweiter folgte hier Grindel und eine weitere Minute später Stäbe, Wagenbreth und Rüger. In der zweiten Runde ließ Hertwig beträchtlich nach. Grindel sicherte sich vor Hertwig einen Vorsprung von nicht weniger als 5 Minuten. Weitere 5 Minuten später kam dann Dornbluth und nach Ablauf von 11 Minuten Reichel, Stäbe und Wagenbreth. Rüger schied leider durch Defekt aus. Später dann der heiße Favorit des Rennens Lippelt infolge Wabelbruchs. In der dritten und letzten Runde muß Hertwig sein „Dreigang-Getriebe“ in Tütafest gesetzt haben. Trotzdem ihm die letzten Kilometer noch ein Pedalschaden zu schaffen machte, fuhr er so stark, daß er seinen Verlust gegen Grindel wieder vollkommen wett machte, noch 2 Minuten gegen ihn her-

ausholte und allen anderen Fahrern mit 9 und mehr Minuten das Hintertreffen gab. Das war eine große Leistung. Am Ziel wartete eine große und begeisterte Menschenmenge (mit der Uhr in der Hand!), um dem Sieger zuzujubeln.

Die Jugend fuhr eine Runde der oben angeführten Strecke im Massenstart. Fünf Fahrer rüsteten zum Endkampf und fuhren einen Spurt, der das alte Radlerherz höher schlagen ließ. Das war fair und eindrucksvoll. Kühnel (Saxonia Dresden) konnte seine Geuer meistern und siegte vor Woellert (Falke-Schwalbe Leipzig).

Ergebnis:

„Rund um Dresden“, 151 Kilometer.

1. Runde: 1. Hertwig 1:29:50 (schnellste Runde), 2. Grindel 1:33:13, 3. Stäbe 1:34:24, 4. Wagenbreth 1:34:33, 5. Rüger 1:35:06, 6. Reichel 1:35:41, 7. Dornbluth 1:36:00, 8. Richter 1:37:23, 9. Wiehner 1:37:44, 10. Fischer 1:39:42, 11. Scheibe 1:39:46, 12. Saffemann 1:39:49, 13. Schmidgen 1:43:07.

2. Runde: 1. Grindel 1:36:05, 2. Dornbluth 1:38:44, 3. Hertwig 1:41:33, 4. Reichel 1:41:46, 5. Wiehner 1:43:31, 6. Stäbe 1:46:52, 7. Wagenbreth 1:46:56, 8. Richter 1:47:29, 9. Fischer 1:49:19, 10. Scheibe 1:52:29, 11. Saffemann 1:53:26.

3. Runde: 1. Hertwig 1:40:47, 2. Grindel 1:43:55, 3. Reichel 1:46:20, 4. Dornbluth 1:48:01, 5. Wiehner 1:48:35, 6. Stäbe 1:50:03, 7. Wagenbreth 1:50:47, 8. Richter 1:51:03, 9. Scheibe 1:55:57, 10. Fischer 2:02:05, 11. Saffemann 2:18:45.

Gesamtergebnis: 1. Hertwig 4:51:40, 2. Grindel 4:53:13, 3. Dornbluth 5:02:45, 4. Reichel 5:03:47, 5. Wiehner 5:09:50, 6. Stäbe 5:11:19, 7. Wagenbreth 5:12:16, 8. Richter 5:13:55, 9. Scheibe 5:28:12, 10. Fischer 5:31:05.

Jugend (51 km): 1. Kühnel 1:45:16, 2. Woellert dichtauf, 3. Richter dichtauf, 4. Schäbe dichtauf, 5. Wagner 1:52:00.

Willy Schröter, Bundesrennfahrwart.

100 km Bundesmeisterschaft
im
Vereins - Mannschaftsfahren
am 14. August in Leipzig.

Otto Grindel, Leipzig zum zweiten Male Bundesmeister.

Albert Conradi (N.B. Esweco Plauen) siegt überlegen im Großen Straßenpreis von Planitz.
Redlich („Pfeil“ Leipzig) Jugendsieger und Hubatsch-Chemnitz Sieger der Altersfahrer.

Planitz, 17. Juli.

Das Radfahrervolk hatte in Planitz wieder einmal einen großen Tag. Die Fernfahrt um den „Großen Straßenpreis von Planitz“, die zugleich die Entscheidungsschlacht um unsere Bundesstraßenmeisterschaft war, bildete das Tagesgespräch. Sie war auch aufs beste durchorganisiert. Die gewählte Strecke Planitz — Zwickau — Schedewitz — Bochwa — Wilsau — Kirchberg — Rothenkirchen — Rodewisch — Auerbach — Falkenstein — Schöneck — Markneukirchen — Adorf — Oelsnitz — Plauen — Elsterberg — Greiz — Weidau — Zwickau — Planitz war geradezu ideal. Und auch das Wetter war gut. Das Ziel wurde von einer riesigen Menschenmenge umlagert, die durch Briefstauben-Post von dem Stande des Rennens unterrichtet wurde. In jeder größeren Ortschaft ließen wir eine oder zwei Tauben mit der neuesten Meldung starten. Eine interessante Angelegenheit! Die „Kriegsgewaltigen“ von Planitz, die Herren Klania, Hausstein und Raub, hatten gute Arbeit geleistet, wofür ich hiermit nochmals danke. Vergessen will ich dabei auch Herrn Fleischermeister Bähr nicht, der die Oberleitung und Presse in seinem Wagen immer an die richtigen Stellen zurzeit brachte.

Das Rennen selbst war eine Jagd von Anfang bis Ende. Die B-Fahrer waren diesmal sichtlich von Beginn an bestrebt, die A-Klassen nicht aufkommen zu lassen. Das gelang der A-Klasse auch trotz größter Bemühungen nicht. Der Plauener

Albert Conradi

legte eine bestechende Fahrweise an den Tag und erinnerte dabei an seine frühere große Form, wo er in „seinen Bergen“ unüschlagbar war. Er erzwang die Entscheidung bereits im ersten Drittel des Rennens und schüttelte dann einen Gegner nach dem anderen ab, bei den letzten Kilometern seinen gefährlichsten Rivalen Alfred Meyer-Planitz. Der noch jugendliche Meyer fuhr ein großartiges Rennen und verdient besondere Anerkennung.

Um die Bundesmeisterschaft im Straßenfahren kämpfte die A-Klasse groß. Alle Fahrer waren so wachsam, daß Ausreißversuche Hertwias, Lippelt, Leuschner und Grindels vergeblich waren. Und so blieb die A-Klasse beisammen. Den Spurt der gesamten A-Klasse entschied dann Grindel zu seinen Gunsten.

Otto Grindel

wurde damit zum zweiten Mal Bundesmeister im Straßenfahren. Er benötigte für die drei Läufe über zusammen 460 km eine Fahrzeit von 14:30:45. Zweiter wurde Martin Dornblut (N.B. „Falk-Schwalbe“ Leipzig), der insgesamt 10 Minuten mehr benötigte.

Das Rennen.

Punkt 6 Uhr werden 30 C-Fahrer, eine Minute später 8 B-Fahrer abgelassen. Die A-Klasse mit Reichel, Dornbluth, Hertwig, Grindel, Bieker, Lippelt, Leuschner, Landrock und Strobel folgte dann acht Minuten später. Bereits bei Bochwa vereinigt sich die B- und C-Gruppe. Gleich darauf eröffnet Rudert den Reigen der Reifendefekte. Kleine Mänkeleien, in denen sich besonders Günther-Bärwalde zeigt, können das große Feld nicht sprengen. Rodewisch durchbrauen 23 Fahrer in der Spitze. Günther, der sich anscheinend vorausgibt hat, fällt hier ab. In Falkenstein wird die Sprengung des Feldes mit Erfola durchgeführt und Conradi, Ballert, Stäbe, Stecher und Meyer ziehen mit Klar ab. Die A-Klasse konnte bis hierher lediglich 1 Min.

gutmachen. Während die fünf Spitzenfahrer „vorn“ ein mächtiges Tempo vorlegen, zieht sich das übrige Feld der B- und C-Fahrer auf der Steigung bei Schöneck vollständig auseinander. Die zweite Gruppe besteht dann nur noch aus Hofmann, Schirmer, R. Kühn, Gansauge, Spindler, Georai, Prof. M. Kunz, Goethe und Beierlein. Die noch unveränderte Spitzengruppe hat hier bereits einen Vorsprung von 2½ Minuten vor der 2. Gruppe und 8 Minuten vor den A-Fahrern. Man muß immer wieder über die Fahrweise Conradi und Meyers staunen. In den größeren Ortschaften melden wir den Stand des Rennens nach dem Ziel durch Ablassen von Briefstauben. Lippelt und Hertwig versuchen hier auszurücken, was ihnen aber nicht gelingt. Strobel fällt dadurch ab. Es geht dem Ziel näher. Und Conradi schüttelt nacheinander Stecher, dann Ballert, wenig später Stäbe und kurz vor dem Ziel schließlich noch Meyer ab. Das Ziel an der „Guten Quelle“ ist dicht von Radipori-Anhängern belagert, als Conradi vielumjubelt das Zielband kreuzt. Meyer und Stäbe kommen nacheinander, und die A-Klasse kommt dann mit 14 Fahrern, die Grindel vor Dornblut in fabelhaftem Spurt meistert.

Gleichzeitig fand ein Jugendrennen über 40 km unter starker Beteiligung statt. Die Jugendlischen kamen in einer großen Gruppe am Ziel an.

A. Redlich vom N.B. „Pfeil“ Leipzig

wurde Spurtsieger. Bei dem über 100 km führenden Altersfahrer-Wettbewerb siegte der kürzlich schon in Chemnitz erfolgreich gewesene Kurt Hubatsch-Chemnitz vor Tuchscherer-Kirchbera.

Ergebnisse:

Junioren: 1. Albert Conradi (Esweco Plauen), B.N., N.B., 4:31:47; 2. A. Meyer („Falk-Schwalbe“ Leipzig), C. N.B., 4:32:58; 3. Stäbe („Saxonia“ Dresden), C. N.B., 4:34:44; 4. Grindel („Opel“ Leipzig), A. N.B., 4:40:02; 5. Dornblut („Falk-Schwalbe“ Leipzig), A. N.B.; 6. Reichel („Falk-Schwalbe“ Leipzig); 7. Lippelt („Saxonia“ Dresden), A. N.B.; 8. Hertwig (Einzelfahrer, Bobschütz), N.B., A.; 9. Günther („Esweco“ Chemnitz), B. N.B.; 10. Krebschmar („Wettin-Sabicht“ Leipzig), C. N.B.; 11. Ballert („Edelweiß“ Guldengossa), B. N.B.; 12. Leuschner („Dürkopp“ Leipzig), A. N.B.; 13. Bieker („Opel“ Leipzig) A. N.B.; 14. Kurz („Adler“ Schönan), N.B., alle dichtauf; 15. Stecher („Edelweiß“ Guldengossa), B. N.B., 4:47:02; weiter folgen Gansauge, Georai, Zwickau; Sturm, Leipzig; Goethe, Güttern; Beierlein, Plauen; Strobel, Chemnitz; Hoffmann, Guldengossa; Pabst, Lichtentanne, und Einhorn, Leipzig.

Jugend (40 km): 1. A. Redlich („Pfeil“ Leipzig) 1:41:46; 2. Stäbe („Dürkopp“ Leipzig); 3. Roder (Schönan, Chemnitz); 4. Herold („Opel“ Leipzig); 5. Senfel, Chemnitz; 6. Stäbe, Leipzig; 7. S. Richter, Chemnitz; 8. Höfker, Chemnitz; 9. Woellert, Leipzig; 10. Wild, Hartmannsdorf; Richter, Elsterwerda; Pabst, Guldengossa; Siepe, Gera; Thieme, Hermsdorf.

Altersfahrer (100 km): 1. Kurt Hubatsch (Einzelfahrer aus Chemnitz) 4:00:03; 2. Tuchscherer, Kirchbera 4:30:26; 3. Beraner, Gera dichtauf; 4. Schulz, Leipzig 4:34.

Gesamtergebnis der Bundesmeisterschaft

über drei Läufe mit zusammen 460 km: 1. Otto Grindel, Leipzig 14:30:45; 2. Martin Dornblut, Leipzig 14:40:17; 3. Paul Reichel, Leipzig 14:41:19; 4. Herbert Bieker, Leipzig 14:47:32.

Willy Schröter, Bundes-Rennfahrwart.



Bundes-Amtl. Bekanntmachungen

Bundesverwaltung: 1. Vorsitzender: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6, Fernspr. 28 552. Wohnuna: Leipzig N 22, St. Privat-Str. 21, Fernspr. 52 258.

Sportauschuss: Vorsitzender: Fritz Schneider, Dresden-N. Nr. 27, Zwickauer Str. 67 III, Fernspr. 42 751. Straßen- und Bahn-Rennfahrwart: Willy Schröter, Leipzig W 31, Richochersche Str. 70. — Wanderfahrwart: Kurt Frey, Dresden-N., Fritz-Reuter-Str. 8. — Kunstfahrwart: Max Thielemann, Dresden 22., Leipziger Str. 82. — Kraftfahrwart: Kurt Adler, Leipzig C 1, Thomaskirchhof 11 I; Fernspr. 16 889.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Kurt Adler, Leipzig C 1, Thomaskirchhof 11 I, Fernspr. 16 889. Geöffnet von 9 bis 18 Uhr; Sonnabends bis 15 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrerbundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 50 229. Für

Zahlungen durch Giro dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Stadt- und Girobank Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig C 1, Härtelstr. 27 II, Fernspr. 13 756.

Ehrenschiedsgericht: Vorsitzender: Dr. jur. E. Bischoff, Leipzig-S. 3, Fode-Straße 8 a. (Das Bundes-Ehrenschiedsgericht ist letzte entscheidende Instanz, Vor-Instanzen sind Kreis-, bzw. Bezirks-Ehrenschiedsgerichte.)

Sportschiedsgericht: Sit der Bundes-Sportauschuss (siehe vorsteh.).

Versicherung: Deutscher Versicherungs-Konzern (Deutsche Feuerversicherung A.-G., Berlin-Wilmersdorf I, Hohenzollerndamm 174—177. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Bundeszeitung: Schriftleitung und Inseraten-Nachnahme: Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichel-Str. 6., Fernspr. 28 552. Postcheckkonto Leipzig 53 981.

Gutscheine betreffend.

Trotz wiederholter Bekanntmachungen in der Bundeszeitung und besonderer Rundschreiben haben die nachgenannten Kreise und Bezirke die erbetene Aufstellung über die bisherige Verwendung der zugefandten Gutscheine noch nicht eingefandt:

- Kreis 3 Chemnitz
- Kreis 4 Rwidau
- Kreis 5 Rittau
- Kreis 6 Annaberg
- Bezirk 2 Annaberg
- Bezirk 3 Auerbach
- Bezirk 6 Borna
- Bezirk 7 Freiberg
- Bezirk 9 Chemnitz
- Bezirk 12 Döbeln
- Bezirk 24 Leipzig
- Bezirk 29 Markneufkirchen
- Bezirk 32 Mülsengrund
- Bezirk 33 Olbernhau
- Bezirk 34 Oberes Vogtland
- Bezirk 41 Rochlitz

Vorgenannte Kreise und Bezirke werden hiermit letztmalig aufgefordert, bis 15. August 1932 spätestens die Aufstellung an die Bundeskasse einzusenden.

Kurt Landgraf,
1. Bundesvorsitzender.

Kurt Adler,
Generalsekretär.

Achtung!

Achtung!

Neue Erscheinnungstage der Bundeszeitung:

- Nr. 8 erscheint am 1. September 1932
- Nr. 9 erscheint am 15. Oktober 1932
- Nr. 10 erscheint am 15. November 1932

Jahrgang 1933:

- Nr. 1 erscheint am 1. Januar 1933.

Ebenso die weiteren Nummern am Ersten des Monats. Aufnahme-schluss stets 15 Tage vor Erscheinen.

Die Schriftleitung.

Einziehung der Bundesbeiträge!

Die Bezirke werden gebeten, für Einziehung der restlichen Beiträge laut den Anfang Juli überfandten Restanten-Listen bemüht zu sein und diese mit der Bundeskasse abzurechnen.

*

Um die Beitragszahlung 1933 den Bundesmitgliedern zu erleichtern, wird empfohlen, daß die Vereinskassierer in monatlichen Teilen mit den Vereinsbeiträgen den Bundesbeitrag von ihren Vereinsmitgliedern einziehen. Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres senden die Vereinskassierer mit einer Namensliste die Beiträge an die Bundeskasse ein. Dadurch wird Porto erspart und den Mitgliedern bestimmt die Bundesbeitragszahlung erleichtert.

Eine ganze Anzahl Vereine handhabt es so schon seit Jahren mit gutem Erfolge. Jeder Verein sollte im eigenen Interesse bemüht sein, daß seine Bundesmitglieder ihre Beiträge pünktlich zahlen!

Wir bitten die Vereins- und Bezirksvorsitzenden bzw. Kassierer, sich dieses Hinweises anzunehmen und damit dem Bund zu helfen. Für die Bemühungen werden 5 Prozent Zulasso-Spesen vom eingezogenen Betrag vergütet.

Der Bundesvorstand.

Kurt Landgraf,
1. Vorsitzender.

Kurt Adler,
Generalsekretär.

**13 Neuanmeldungen — 3 Jugendliche
in der Reit vom 16. Juni bis 15. Juli 1932.**

- Bezirk 3 Auerbach (2)**
- E. Hausstein 42245 Spindler, Fritz, Schlosser, Eich, Eichhauerstraße 74
- E. Hausstein 42246 Rohles, Johann, Dachdecker, Rodewisch, Karlstraße 41 B.
- Bezirk 13 Dresden (2)**
- 19942 42228 Breikler, Clemens, Lehrer i. R., Dresden N 21, Bährischstraße 10
- 19942 42243 König, Reinhold, Dreher, Dresden, Winterbergstraße 88
- Bezirk 17 Glauchau-Meerane (2)**
- M. Köhner 42233 Baumgarth, Herbert, Schüler, Glauchau, Reppelstraße 10

38679

42236

Serold, Paul, Schmied, Meerane, Chemnitzer Straße 8

Bezirk 24 Leipzig (3)

42241

Binghofer, Hans, Schriftsteller, Leipzig N 22, Gothaer Straße 16

42242

Byslocil, Eduard, Schlosser, Leipzig W 31, Merseburger Straße 24

42252

Baumann, Hans, Elektromonteur, Leipzig C 1, Querstraße 13

Bezirk 49 Wurzen (2)

42238

Berger, Rudolf, Kaufmann, Gerichtshain Nr. 48 n

42239

Häntschel, Oskar, Handarb., Gerichtshain Nr. 48 I

Bezirk 50 Rittau (1)

17178

42249

Klient, Marie, Stütze, Rittau, Reichenberger Straße 51

Bezirk 54 Rwidau (1)

14359

42247

Klaus, Arno, Blauis, Koloniestraße 47

Jugendmitglieder:

Bezirk 13 Dresden (1)

19942

3786

Lobel, Ladislaus, Dresden N 23, Subertusstraße 39

Bezirk 48 Weida (2)

40006

3787

Siepe, Heinz, Großk., Forststraße 45

40006

3788

Tzieme, Siegfried, Hermsdorf, Bergstraße 20.

Bekanntmachungen des Sportausschusses

Vorsitzender: Kris Schneider, Dresden N 27, Rwidauer Str. 67. Fernspr. 427 51. Postfachkonto Dresden 257 63.

Bundes-Sport-Terminkalender 1932

Datum	Veranstaltung	Veranstalter bzw. Ausrichter
14. Aug.	100 km Vereinsmannschaftsfahren um die B.-Meisterschaft Leipzig—Dschag u. zurück	Bezirk Leipzig SVB.
20. Aug.	Hauptversammlung der DDRV. in Frankfurt am Main	

Bestimmungen

des sächsischen Ministeriums des Innern für die Veranstaltung von Straßenrennen usw.

(Ministerialblatt Ausgabe A Nr. 2 vom 1. Februar 1929.)

Zuverlässigkeits- und Wettfahrten mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen (M. d. S., u. Fin. Min., 24. 1. 29).

Für Zuverlässigkeits- und Wettfahrten mit Fahrrädern, die nach § 26 der Straßenverkehrsordnung vom 15. Juli 1927 (S. 113) der besonderen Genehmigung bedürfen, gelten folgende Bestimmungen:

1. Die Radsporthverbände haben gemeinsam für jedes Kalenderjahr eine Terminliste für ihre Veranstaltungen aufzustellen. Die Veranstaltungen sind auf das Notwendigste zu beschränken. Die Genehmigung wird regelmäßig nur erteilt, wenn sie von der Kommission der Radsporthverbände Sachsens in Dresden befürwortet wird.

Die Kommission legt die Terminliste für die im Laufe des Jahres beabsichtigten Veranstaltungen der Genehmigungsbehörde mit ihren Gutachten vor und zwar

falls das Ministerium des Innern die Genehmigungsbehörde ist, bis zum 15. März,

falls andere Behörden zuständig sind, bis zum 31. März jedes Jahres.

2. Der Veranstalter hat mindestens 3 Wochen vor Beginn der genehmigten Fahrt den an der Wegestrecke liegenden Ortspolizeibehörden mitzuteilen:

- a) die annähernde Zahl der Teilnehmer,
- b) die Abfahrtsstelle, Wegestrecke und das Ziel der Fahrt (eine Skizze ist bei größeren Fahrten beizufügen),
- c) den Standort der Sicherheitsposten und Kontrollstellen,
- d) die Namen der für die Veranstaltung verantwortlichen Persönlichkeiten mit Anschrift,
- e) ob Massenstart oder Einzelstart erfolgt.

Änderungen der Angaben zu a—c müssen spätestens bis drei Tage, größere Streckenänderungen spätestens 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung den anliegenden Ortspolizeibehörden,

Änderungen zu 6 außerdem der Genehmigungsbehörde mitgeteilt werden. Bis zum gleichen Zeitpunkt ist den anliegenden Ortspolizeibehörden die Zeit ungefähr anzugeben, in welcher die Teilnehmer die einzelnen Ortschaften durchfahren. Ebenso ist unverzüglich anzuzeigen, wenn die Fahrt ausfällt.

3. Spätestens am Tage vor der Veranstaltung ist eine genaue Startliste mit Angabe der Nummer, des Namens, der Verbands- und Vereinszugehörigkeit und der Anschrift jedes Fahrteilnehmers (Rennprogramm) der Genehmigungsbehörde einzureichen.

4. Die Genehmigung wird auf Gefahr des Veranstalters erteilt. Er ist für alle begründeten Ansprüche, die aus Anlaß der Veranstaltung und ihrer Folgen von irgendeiner Seite, insbesondere wegen Klurschäden gegen den Staat oder einen Wegebauverpflichtigen erhoben werden, haftbar.

5. Die Genehmigungsbehörde legt die nachgeordneten Polizeibehörden von der Veranstaltung unter Bekanntgabe ihrer besonderen Anordnungen in Kenntnis.

Der Veranstalter hat die Veranstaltung, soweit sie von besonderer Bedeutung ist, rechtzeitig durch die örtliche Tagespresse bekanntzugeben.

6. Für die Fahrten dürfen nur Wegestrecken von guter Beschaffenheit benutzt werden. Die Benutzung von Wegestrecken, die dem Hauptdurchgangsverkehr dienen, kann im Interesse der Verkehrssicherheit sowie zur Sicherung der Fahrer selbst untersagt werden. Die entsprechende Mitteilung an den Veranstalter erfolgt nach Möglichkeit angemessene Zeit vor der Veranstaltung.

Bei der Festlegung der Wegestrecken ist auf den besonderen Straßenverkehr (z. B. Markt, Kirchgang usw.) Rücksicht zu nehmen. Auf derselben Wegestrecke soll an einem Tage in der Regel nicht mehr als eine Wett- oder Zuverlässigkeitsfahrt stattfinden.

7. Der Ablauf hat regelmäßig in den frühen Morgenstunden zu beginnen.

8. Die Ablaufstelle, das Ziel und die Stellen für Vornahme von Ein- und Zwangscontrollen sind im Einverständnis mit der Ortspolizeibehörde möglichst nach außerhalb der Ortschaften und so zu verlegen, daß der örtliche Verkehr nicht behindert wird.

9. Ob am Ablauf Massenstart oder Einzelstart zu erfolgen hat, soll in der Regel dem Veranstalter überlassen werden.

10. An Wegekrenzungen, sowie auf unübersichtlichen und besonders verkehrsreichen Wegestrecken hat der Veranstalter einen erfahrenen und umsichtigen Sicherheitsposten aufzustellen, der auf die Gefahrenstelle aufmerksam macht. Polizeiliche Befugnisse darf dieser Posten nicht ausüben. Die Genehmigungsbehörde kann die Aufstellung von Warnungstafeln und Zeichen durch den Veranstalter für ausreichend erachten.

11. Die Fahrteilnehmer sind an die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sowie an die örtlichen verkehrspolizeilichen Bestimmungen gebunden. Die Anweisungen der Polizei sowie der Wegeaufsichtsbeamten sind streng zu befolgen. Der Veranstalter hat die Fahrteilnehmer hierauf und auf die besonders zu beachtenden Bedingungen vor Beginn der Veranstaltung ausdrücklich hinzuweisen.

12. Alle Teilnehmer haben während der ganzen Dauer der Fahrt auch bei Wind und Regen deutlich sichtbare Nummern auf dem Rücken zu tragen, die so zu befestigen sind, daß sie nicht übereinanderschlagen können. Auf den Waagen- und Kontrollstellen ist hierüber besonders Aufsicht zu führen. Die Rückennummern haben eine Mindesthöhe von 20 cm zu erhalten.

13. Die Genehmigungsbehörde kann auf Antrag gestatten, daß Kraftfahrzeuge der Leitung der Veranstaltung, mit besonderen Kennzeichen versehen, an der Veranstaltung teilnehmen. Es kann ihnen, soweit erforderlich, durch die zuständige Behörde erlaubt werden, die an Sonntagen gesperrten Wegestrecken zu benutzen.

14. Die Genehmigungsbehörde kann auf Antrag des Veranstalters gestatten oder auch von sich aus vorschreiben, daß ein Polizeibeamter die Fahrt zur Überwachung der Veranstaltung und des Verkehrs in einem von der Sportleitung zur Verfügung gestellten Kraftfahrzeug begleitet.

15. Nach Beendigung anderer Veranstaltungen hat ein mit besonderem, schlußförmigen versehenes Fahrzeug (Schlußwagen) die

Strecke zu durchfahren, vorher dürfen die Sperrung und die sonst zur Überwachung getroffenen Maßnahmen nicht aufgehoben werden.

16. Straßenfahrten, die keinen sportlichen Wert haben und vorwiegend Reklamewerden dienen, werden nicht genehmigt.

17. Prüfungsfahrten zur Erlangung des Turn- und Sportabzeichens, die nach den Bestimmungen des Deutschen Reichsausschusses als Einzelfahrten auszuführen sind, unterliegen nicht der behördlichen Genehmigung. Dasselbe gilt für die in gleicher Weise auszuführenden Einzelfahrten zur Erlangung des Deutschen Rad-Sportabzeichens der Vereinigung deutscher Radsportverbände.

18. Die Kommission der Radsportverbände Sachsens hat sich als beratende Stelle für alle Straßenfahrten in Sachsen den Behörden zur Verfügung gestellt. Sie ist, soweit im Einzelfalle nötig, auch sachlich zu hören. (S. 1. 2. 29. S. 5.)

Vereinswechsel für Mannschaftswettbewerbe betr.

In Mannschaftswettbewerben im Straßen- und Bahnfahren, Saalfahren, Radsport oder Wandern muß jedes Mitglied der Mannschaft dem Verein und dem D. R. V. mindestens 3 Monate als Mitglied angehören.

Achtung! Rennfahrer!

Jeder D. R. V.-Fahrer, welcher an einem D. R. V.-Rennen teilnimmt, gemeint sind Rennen anderer Verbände, hat sofort nach dem Rennen dem Rennfahrwart mitzuteilen, welchen Platz und in welcher Klasse er belegte. Unterlassung der Meldung berechtigt zum Ausschluß von weiteren Wettbewerben.

Meisterschaftswettbewerbe des Bundes betr.

An Meisterschaften aller Sparten dürfen nur Bundesmitglieder teilnehmen, welche dem Bund mindestens 3 Monate als Mitglied angehören.

Teilnahmeberechtigung an Konkurrenzen betreffend:

An Wettbewerben und Gesellschaftsspielen von Verbänden, Bezirken und Vereinen, welche nicht der D. R. V. angehören, dürfen D. R. V.-Mitglieder nur mit Genehmigung des Bundesportausschusses teilnehmen. Anträge müssen spätestens 10 Tage vorher an den Vorsitzenden des Sportausschusses gestellt werden. Dasselbe gilt für sogenannte „Deutsche Meisterschaften“.

Mannschaftswettbewerbe betreffend:

An solchen dürfen nur Fahrer teilnehmen, welche dem betreffenden Kreis oder Bezirk angehören. Gehört ein Fahrer einem Verein eines Nachbarbezirkes an, so muß, um die Teilnahmeberechtigung zu erhalten, an die Bundesgeschäftsstelle der Antrag gerichtet werden um Umschreibung auf den betreffenden Bezirk. Anspruch auf Rückvergütung hat in diesem Falle derjenige Bezirk, wo der Fahrer in Bezirkskonkurrenzen startet. Davon werden nicht berührt Bundes- und D. R. V.-Wettbewerbe.

Ausschreibungen betreffend:

Bei allen Ausschreibungen ist der genaue Wert der zur Beilegung gelangenden Preise anzugeben. Für die Richtigkeit zeichnet der Veranstalter verantwortlich.

Lizenzen betreffend:

Die Veranstalter von Bundes-, Kreis- und Bezirkswettbewerben haben streng darauf zu achten, daß jeder Teilnehmer im Besitz einer für seine Sparte gültigen Lizenz ist. Bei Verstößen hiergegen ist der Veranstalter genau so, wie der Teilnehmer zur Verantwortung zu ziehen. Die Ressortinhaber, als auch die Vorsitzenden der Kreise und Bezirke werden dringend gebeten, diese Vorschrift zu überwachen!

Jugendwettbewerbe betreffend:

Jeder Start eines Jugendlichen ist abhängig vom Vorliegen des schriftlichen Einverständnisses des Erziehungsberechtigten (Pa-

Der Bundesbeitrag 1932 ist ab 1. Juli für neueintretende Herren-(Voll) Mitglieder auf

ermäßigt. Die Beiträge für Damen-, Familien- und Jugendmitglieder sowie Eintrittsgeld bleiben in der bisherigen Höhe bestehen.

Bundeskameraden! Werbt für den Bund!

5.-RM.

Wertvolle Werbepreise!

ters oder Vormund). Jugendprüfungsfahrten dürfen höchstens 50 km betragen.

Weitere Beschlüsse und Bestimmungen, speziell den Saalsport betreffend, veröffentlichen wir in den nächsten Nummern der Bundeszeitung. Zeitungen deshalb bitte genau studieren und aufheben!

Fritz Schneider, Sportauschussvorsitzender.

Rennsport

Bundesrennfahrwart: Willy Schröter, Leipzig W 31, Rischowische Straße 70, Postfachkonto Leipzig 198 58.

(Am besten bin ich Montags bis Donnerstags, abends 19-19 Uhr, zu sprechen. W. Schröter)

(Vom 15. 8. bis 3. 9. bin ich verreist. Alle Anfragen werden während dieser Zeit trotzdem erledigt.)

Rennfahrer-Lizenzen 1932.

Die Lizenzgebühr beträgt für Jugendliche 50 Pf., für Junoren 1.-M. Wer eine Lizenz haben will, hat an meine Adresse folgendes einzuschicken:

1. Einen Lizenz-Fragebogen. (Wer im vorigen Jahre eine ordnungsgemäße Lizenz hatte, braucht keinen Fragebogen einzusenden.)
2. Die Lizenzgebühr (siehe oben).
3. Ein Lichtbild neuester Aufnahme (Brustbild ohne Kopfbedeckung).
4. Die Bundesmitgliedskarte 1932.
5. Rückporto in Briefmarken.

Die Lizenzgebühr kann auch mit gleicher Post auf mein Postfachkonto Leipzig 19858 überwiesen werden.

Erst wenn obige fünf Punkte erfüllt sind, wird die Lizenz ausgestellt. Ich bitte, das unbedingt zu berücksichtigen.

Jeder Fahrer muß eine neue Lizenz haben!

Die Rennveranstalter mache ich darauf aufmerksam, daß jeder Fahrer im Besitze der neuen Lizenz für 1932 sein muß. Das gilt insbesondere auch alle Bezirkswettbewerbe.

Ausschreibung

Bundesmeisterschaft im Vierer-Mannschaftsfahren über 100 km
Sonntag, den 14. August 1932.

Anwartschaftsrennen für den Pokal der „Leipziger Neuesten Nachr.“

Ausrichter: Kreis und Bezirk Leipzig des SFB.

Offen für alle Vereine des SFB.

Strecke: Leipzig, Paunsdorf, Wurzen, Döschau und zurück.

Start: Früh 6 Uhr Paunsdorf, Alter Gasthof.

Ziel: Paunsdorf (Eisenbau Schiege).

Nennungen: Bis 4. August, mit genauen Angaben über Verein, Namen und Lizenznummer der Fahrer und Trikotfarbe, an Paul Nitsche, Leipzig R 25, Gontardweg 116. Nennungen ohne Startgeld werden nicht angenommen. Nachnennungen nur mit doppeltem Startgeld.

Startgeld: Pro Mannschaft 6.-M. bei Abgabe der Rückennummer wird 1.50 M. zurückgezahlt.

Preise: Der siegenden Mannschaft Krone mit Schleife und Meisterschaftsdiplom, den Fahrern Buketts und Meisterschafts-Medaillen am Band. Der 2. bis 4. Mannsch. Dipl., den Fahrern Medaillen. Bei mindestens 6 Nennungen.

Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DDMB, bei jeder Witterung; jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr; der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Die polizeilichen und ministeriellen Vorschriften sind genau einzuhalten. Die Mannschaften starten mit 5 Minuten Abstand; jede erhält ein unparteiisches Kraftfahrzeug zur Kontrolle. Vier Fahrer bilden eine Mannschaft, zwei Ersatzleute sind zugelassen. Der 4. Fahrer wird gewertet. Jeder Fahrer muß 3 Monate dem Bund angehören; bei Vereinswechsel gilt die vorgeschriebene Karenzzeit. Die Fahrer einer Mannschaft müssen in gleichfarbigen Trikots am Start erscheinen. Radwechsel ist nur innerhalb der Mannschaft gestattet. Die Fahrer haben 1 Stunde vor der Startzeit am Startort zur Rückennummerausgabe zu erscheinen. Startfolge wird durch den Bundesrennfahrwart ausgelost. Änderungen vorbehalten.

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ stiften in liebenswürdiger Weise für die Mannschaftsmeisterschaft einen wertvollen Pokal.

Der Pokal ist ein Wanderpreis; er muß zweimal hintereinander oder dreimal im Ganzen gewonnen werden.

Nach dem Rennen treffen sich die unterlegenen Mannschaften vollzählig zur Ehrung der Siegermannschaft im kleinen Saale des „Alten Gasthof“, Leipzig-Paunsdorf.

Willy Schröter,
Bundesrennfahrwart.

Paul Nitsche,
Kreis- und Bezirksrennfahrw.



Wandersport

Bundes-Wanderfahrwart: Kurt Frey, Dresden-Neustadt 6, Fritz-Reuter-Straße 8.

Eine Bundes-Kreiswertungsfahrt im Kreis 3.

Als im Juli 1914 das kleine Städtchen Meerane zum Bundestage im SFB gerüstet hatte, entbrannte der furchtbare Weltkrieg, und die Feststadtfreuden waren vorüber. Acht Jahre später, wo die Gelowertung ihren Millionen-Aufstieg machte, regte sich zur Küftung eines Bundesfestes wiederum die Meeraner Stadt zu gewaltigen Vorarbeiten. Unter dem Ehrenpräsidenten und Vorsitzenden Klauer wurde Meerane die Feststadt unseres Bundestages im Sächsischen Radfahrer-Bund. Frohes Leben war damals unter den Bundeskameraden, die daran teilgenommen haben; sie werden heute noch mit manchem Sportfreund Erinnerungen austauschen.

Am 19. v. M. veranstaltete der Kreis 3 seine dritte Kreiswertungsfahrt nach Lichtenstein-Callnberg, wo ich durch Teilnahme als Bundeswanderfahrwart an dieser Wanderfahrt selbst die Interessen des Wandersportes wahrnahm. Am Vorabend, Sonnabend, den 18. Juli, wurde ich in Glauchau vom Kreiswanderfahrwart Kamerad Ebert und drei anderen Bundeskameraden begrüßt; dann ging die Fahrt nach dem bekannten Städtchen Meerane.

Sonntag früh 6 Uhr — Start der Fahrt nach Lichtenstein-Callnberg, die von Härtels Hotel abführte — entfaltete sich reges Leben; ich konnte eine große Anzahl Bundesmitglieder als Teilnehmer begrüßen. Das altbekannte Sprichwort kam mir in den Sinn: „Morgensünde hat Gold im Munde“, und auf ging es in Gottes freie Natur zur Fahrt nach Lichtenstein. Ein ausgezeichnete Sommertag, die Sonne strahlte uns entgegen und sandte ihre Strahlen den fröhlichen Radlern zu. Die Schornsteine der Fabriken feierten auch mit, so daß die Luft von den giftigen Gasen befreit war, was wohlthuend empfunden wurde. Neue Städte, neue Dörfer kennen zu lernen, ist das Schönste der Wanderfahrten, vor allem unserer heranwachsenden Jugend, die an solchen Wanderfahrten teilnimmt, welche unter fachkundiger Führung der Fahrwarte stehen. Nach reichlich zweistündiger Fahrt erreichten wir das Kontrollziel „Obstweinschänke“ in Lichtenstein, wo sich nach kurzer Zeit immer mehr Bundeswanderfahrer einfanden und die Teilnehmerzahl sich erheblich steigerte. Hier komme ich auch auf meine Bearükungsworte zurück: Wo Kameradschaftsgeist und Geselligkeit gepflegt werden, dort laßt Euch wieder! So war es auch; die Stimmung unter den Bundeskameraden war eine ausgezeichnete, und allzu schnell vergingen die Stunden, wo man sich trennen mußte, Abschied nehmen mußte, um der Heimat zuzusteuern.

Wenn auch die Reiten noch ernst im wirtschaftlichen Leben sind, so kann ich nur die beste Befriedigung, die unter den Wanderfahrern des Kreises 3 ist, als eine musterquälige bezeichnen und zum Ausdruck bringen, daß dieser Kreis in der Beteiligung bei Bundesfahrten an zweiter Stelle steht.

Es ist mein Wunsch, daß dieser Kreis so weiter gedeihen möchte, um im neuen Jahr neue Früchte im Wandersport ernten zu können, die zum Wohle ihres Kreises und unseres Sachsenbundes sind.

Dank allen Kameraden des Kreises 3, die zum Wohle unseres Wandersportes beitragen und den Bund auf sportlichem Gebiet jederzeit unterstützen. Ich werde diese Fahrt nach Lichtenstein-Callnberg stets in Erinnerung behalten und nie vergessen.

Euer Bundeswanderfahrwart.

Kreiswertungsfahrten im Monat August.

Kreis 1: Am 7. August nach Luda und Rochlitz. Abfahrt und das Kontrollziel werden vom Kreisfahrwart, Kamerad Rasser, bekannt gegeben.

Kreis 2: Am 14. August nach Großröhrsdorf bei Radeberg. Abfahrt mittags 12 Uhr vom Albertplatz. Kontrollziel in Großröhrsdorf (Gasthof, beim Bundeskameraden Baate) von 4 bis 6 Uhr.

Kreis 4: Am 14. August nach Wildenthal. Kontrollziel in Wildenthal vorm. 10 bis 12 Uhr (Hotel zur Post).

Kreis 5: Am 14. August nach Jonsdorf. Abfahrt früh 6 Uhr am Dresdner Hof. Kontrollziel im Gasthof zu Jonsdorf vorm von 9 bis 11 Uhr.

Kreis 6: Am 7. August nach Annaberg. Kontrollziel wird Kam. Stodmann noch bekanntgeben.

Ausschreibung der Kreiswanderfahrt vom Kreis 4 am 14. August.

Der Bezirksvorsitzende Ernst Kolditz, Burkhardtswän (Bezirk 45) erklärt an alle Vereine des Kreises 4 zu der bevorstehenden Kreiswanderfahrt nach Wildenthal am 14. August folgende Ausschreibung:

Achtung! Diejenigen Vereine vom Kreis 4, die zu dieser Fahrt die meisten Wanderfahrer — gleichviel, ob lizenziert oder

nicht — nach Wildenthal bringen, erhalten zwei Preise in Form von wertvollen Blaketten (einen 1. und einen 2. Preis). Die Bemerkung ist wie folgt: Teilnehmerzahl eines Vereins mal Entfernung (in km nach dem Tourenbuch). Einschreibekontrolle ist in

Wildenthal im Vereinslokal des Radspport-Club „Mifa“ (Hotel „Zur Post“).

Kreisfahrwart Alfred Reizner, Kreis 4 Kurt Frey, Bundeswanderfahrwart.



Kraftfahrer-Abteilung

Bezirk 9, Chemniger Kraftfahrer-Klub 1929, S.M.B. Sitz: Ballhaus „Erholung“, Brühl 26. V.N.: Alfred Löser, Chemnitz, Aemkere Klosterstraße 5, Tel. 24817. — **Veranstaltungen im Monat August:** 4. 8. Bezirksversammlung bei Richter. 7. 8. Rwanqlose Ausfahrt. Abfahrt 1/7 Uhr. (Prüfung um Duacndspportabzeichen.) 10. 8. Klubversammlung im Heim. 13. 8. Start zum Bezirksmeisterchaftsfahren nach Augustsburg. 14. 8. Start nach Leipzig zur Benzin-Prüfungsfahrt. Näheres siehe in der Ausschreibung des Bruderflubs Leipzig 1930. Wenn diese Veranstaltung acht Tage später

stattfindet, dann gilt dies für 21. 8. Eventuell am 21. 8. Rwanqlose Klubausfahrt, 24. 8. Klubversammlung im Heim. 28. 8. frei. Evtl. Aenderungen vorbehalten.

Achtung, Motorradfahrer! Der Chemniger Kraftfahrer-Klub 1929 veranstaltet im Kreis 3 am 11. September 1932 eine Schnittseljaad, wozu alle Sportkameraden herzlich eingeladen werden. Startgeld wird nicht erhoben. Nähere Ausschreibung erfolgt in der September-Nummer.

„Löff-Löff Sachsen Seil!“

Löser / Münzer.



Berichte:

ThomasKirchhof 11, einzulenden. Für Berichte, die zu spät Gewähr für Aufnahme übernommen.

Berichte gut leserlich, nur mit Tinte und Bogen nur einseitig beschrieben. Bezirk und Kreis sind stets anzugeben, andernfalls wird Aufnahme abgelehnt.

Bestimmungen über Kreiszellen und Berechnung der Mehrzeilen siehe Bundeszeitung Nr. 1, Jahrgang 1932, Seite 9.

Achtung! Bundeszeitung Nr. 9 erscheint erst am 15. Oktober 1932. Aufnahmechluss am 1. Oktober 1932.

Aufnahmechluss für Nr. 8: Spätestens am 15. August 1932 Erscheinungstag für Nr. 8: 1. September 1932.

Achtung! Sämtliche Berichte sind bis zum Aufnahmechluss an die Bundesgeschäftsstelle Kurt Adler, Leipzig C 1, einreichen oder an andere Adressen geschickt werden wird keine

Kreis-Nachrichten

Kreis 1, Leipzig.

V.N.: K. Fleck, Leipzig N. 21, Wölflinger Straße 5.

Wir bitten, die Rundschreiben des Bundes genauestens beachten zu wollen und dafür besorgt sein zu wollen, daß die rückständigen Beiträge möglichst restlos eingehen und baldmöglichst abgeführt werden.

Rennen: Im Anschluß an diesen Bericht Ausschreibung der Einzelmeisterschaft über 100 km. Ferner bitten wir, auch die Ausschreibung unter Bezirk Leipzig genau zu verfolgen, da diese auch kreisoffen ist.

Wanderfahrtsport: Am 7. 8. 1932 Kreiswanderfahrt nach Rochlitz. Ziel: Gasthof „Stadt Leipzig“. Die Bezirke wollen die Abfahrt so einrichten, daß ab Gasthof „Drei Schwäne“ in Borna (Zwischenkontrolle) 1/9 Uhr geschlossen nach Rochlitz gefahren werden kann. Schluß der Kontrolle 13 Uhr. — Nächste Ausfahrt am 11. 9. 1932 nach Bad Lausitz.

„Sachsen Seil!“

K. Fleck, 1. AB.

Ausschreibung.

Einzel-Meisterschaft über 100 km
Sonntag, den 4. September 1932.

Veranstalter: Kreis 1 und Bezirk Leipzig des S.M.B.
Offen für alle Fahrer des Kreises 1.

Strecke: Wachau, Borna, Froburg, Benig und zurück.

Start: Früh 6 Uhr in Wachau, Gasthof „Zur Krone“, mit einer Minute Abstand.

Ziel: Wachau, Gasthof „Zur Krone“.

Nennungen: Bis 24. August, mit Vor- und Zunamen, Wohnung, Verein und Lizenznummer an Paul Nische, Leipzig N 25, Gontardweg 116. — Nachnennungen und Nennungen ohne Startgeld werden nicht angenommen.

Startgeld: Mf. 0,80.

Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife und Meisterchaftsmedaille am Band, dem 2. bis 12. Reitmedaillen, bei mindestens 30 Nennungen.

Bestimmungen: Gefahren wird nach den Olympischen und Wettfahrbestimmungen der S.M.B. bei jeder Witterung; jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Die polizeilichen und ministeriellen Vorschriften sind unbedingt einzuhalten. Aenderung vorbehalten.

Jugend-Meisterschaft über a. 35 km.

Strecke: Wachau, Epenhain, Borna und zurück.

Start: Früh 6,30 Uhr in Wachau, Gasthof „Zur Krone“.

Startgeld: Mf. 0,30.

Preise: Dem Sieger Ruffett mit Schleife und Meisterchaftsmedaille, dem 2. bis 6. Medaillen, bei mindestens 15 Nennungen. Alles andere wie bei den Junioren (siehe oben).

Ausschreibung zum Zweier-Mannschaftsfahren am 28. August siehe Bezirk 24 Leipzig.

Paul Nische, Rennfahrwart.

Kreis 3, Chemnitz.

Der Kreis 3 Chemnitz fährt am 21. August seinen **3. Lauf zur Meisterschaft**

über 160 Kilometer aus.

Start: Früh 6 Uhr in Chemnitz, Richters Restaurant am Wilhelmplatz — **Ziel:** 10,30 Uhr daselbst.

Nennungen an Rennfahrw. Heinrich Horn, Schönau bei Chemnitz, Rwidauer Straße 81.

Strecke: Chemnitz, Hartmannsdorf, Benig, Neumörpitz, Münsa, Altenburg, Glauchau, Rwidau; selb. Strecke wieder zurück.

Jugend: 2. Lauf zur Meisterschaft.

Start: Früh 6,30 Uhr Richters Restaurant, Wilhelmplatz.

Ziel: 7,45 Uhr daselbst.

Strecke: Chemnitz — Benig und zurück, 40 km. Sonst wie bei den Junioren. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der S.M.B. Jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

Mit „Sachsen Seil!“ Heinrich Horn, Rennfahrw.

Wanderfahren.

Unsere 5. Kreiswanderfahrt findet am 28. August statt.

Ziel: Gasthof „Grafenburg“, Mülsen St. Jacob.

Kontrolle: Von 9 bis 11 Uhr.

Ich bitte um zahlreiche Beteiligung. Die Herren Bezirks- sowie Vereinsfahrwarte bitte ich hierdurch, unseren Wanderfahrtsport voll und ganz zu unterstützen. Die Wanderfahrer danken unserem Bundesfahrwart, Herrn Kurt Frey, für seine Teilnahme an der 3. Kreisfahrt nach Vichtenstein-Castelnberg („Obstweinschänke“) mit dreifachem, kräftigem „Sachsen Seil!“

Erich Ebert, Kreisfahrwart.

Kreis 4, Rwidau.

Albert Conradi, Blauen, gewinnt das Kreisrennen über 100 km überlegen.

Der Kreis 4 im S.M.B. brachte am 19. Juni den 3. Lauf zur Kreismeisterschaft auf der Strecke Blauen — Elsterberg — Rehschlau — Thoksfell — Blauen zur Durchführung. Das Rennen war ein voller Erfolg für den RCL „Esveco“ sowie für den Bezirk Blauen und unseren Kreis 4, und nicht zuletzt für unseren Bund. Früh schon hatte sich eine große Anzahl Sportbegeisteter am Rich-Wagner-Platz eingefunden.

7,10 Uhr endlich Rennfahrwart Blof 19 von 25 gemeldeten Fahrern. Gleich von Anfang an leiteten die Fahrer ein scharfes

Tempo vor. Die meiste Arbeit hatten die drei Blauen Conradi, Schmidt und Peierlein zu leisten, die sich dauernd in die Führung teilten. Vor allem sorgte Conradi für die Belebung des Feldes; in den Bergen versuchte er das Feld zu sprengen. Mit Unterstützung Schmidts gelang dies auch. Als die erste Runde zu Ende ging, lagen an der Schillerstraße noch elf Mann beisammen. Am Anfang der zweiten Runde wurde das Tempo langsam, und trotzdem es nach Elsterberg zu immer bergab geht, will keiner so richtig führen. Am „Heiteren Blick“ wechselt Conradi den Gang, und schon nach einigen Kilometern ist er wieder aufgeschossen. An der Steigung aus dem Elsterberg wird es ernst; Conradi übernimmt die Führung. Bei der Steigung nach Pfaffenarün liegen noch neun Mann beisammen, oben angekommen, gibt es einen Sturz von H. Werhl-Blauen. Hier müssen H. Mödel, Max Kunz und K. Peierlein die Uebrigen ziehen lassen; dasselbe Schicksal teilt nicht viel später K. Junghänel. Die Spitze besteht nur noch aus fünf Fahrern: Conradi, Schmidt-Blauen, K. Kunz, Schönau, A. Meier-Rwidau und Behold-Aue. In Neuenhals scheint für Conradi der richtige Moment gekommen zu sein; er fährt hier den übrigen Fahrern davon, keiner kann ihm folgen, und mit 1 Minute Vorsprung, stürmisch bearbeitet von der Zuschauermenge, geht er als sicherer Sieger übers Zielband. Kreisrennfahrwart O. Klämig-Rwidau überreicht ihm den Siegerkranz und bringt dem Sieger sowie auf unseren Bund den Bezirk Blauen und den ausführenden Verein RCL „Esweco“ Blauen und den Kreis 4 ein dreifach kräftiges „Sachsen Heil!“ aus, in welches die Zuschauer kräftig einstimmen.

Ergebnisse (100 km): 1. A. Conradi-Blauen, RCL „Esweco“ 2:54:8; 2. K. Schmidt-Blauen, RCL „Esweco“; 3. K. Kunz, „Adler“ Schönau, 2:55:15; 4. A. Meier-Rwidau, „Rassas Edelweiß“ 2:57:30; 5. H. Behold-Aue, 2:55:10; 6. M. Kunz, „Adler“ Schönau, 7. K. Junghänel, „Adler“ Schönau, 8. H. Mödel, „Esweco“ Blauen, 9. H. Werhl, „Esweco“ Blauen, 10. K. Peierlein, „Esweco“ Blauen, 11. H. Btof, „Esweco“ Blauen, 12. W. Georai, Rwidau, 13. B. Schott-Rwidau, alle dichtauf.

Oskar Klämig, Kreisfahrwart.

Strassenpreis von Schönau.

Albert Conradi, Blauen, Kreismeister des SRB.

Am Sonntag brachte der RB „Adler“ Schönau den Strassenpreis zur Durchführung. Leider hatte der Wettergott wenig Gutes zu bieten; denn es regnete bereits am Sonnabend, so daß verschiedene Fahrer dem Start fernblieben. U. a. zogen es auch sämtliche genannten Blauen Fahrer bis auf Conradi vor, nicht am Rennen teilzunehmen. Zuerst starteten die mit fünf Minuten Vorsprung bedachten Fahrer Voigt und Tuchscherer „Adler“ Schönau. Die Malteute legten von Anfang ein mäßiges Tempo vor, da sich vor allem die stärkeren Fahrer wenig an der Führung beteiligten. Am Wiesenburger Berg erlitt Schott Gabelbruch und mußte aufgeben. Auch Allinger mußte bald einen Reifenschaden beheben. In Bärenwalde mußte Bräuer nach zweimaligem Reifenschaden die Waffen strecken und in Stübenarün war Trommer durch Sturz zur Aufgabe gezwungen. Während der Vorgabefahrer Voigt bereits in Saupersdorf eingeholt war, hatte Tuchscherer in Rothkirchen noch zwei Minuten Vorsprung zu verzeichnen, den er bis Rodewisch noch um 1 Minute vergrößerte.

Durch die anhaltende Steigung durch Rothkirchen wurde die hintere Gruppe zerrissen. In Rodewisch bestand die Spitze außer Tuchscherer, aus Conradi, Gebr. Kunz, Junghänel, Georai, Meier, nunmehr leiteten diese Fahrer in abwechselnder Führung ein derartiges Tempo vor, daß sich der Vorsprung von Tuchscherer trotz seiner wackeren Fahrweise mehr verringerte und in Oberplanitz eingeholt wurde.

Am Oberhohndorfer Berg versuchte Conradi die Entscheidung herbeizuführen, was ihm auch gelang. Zwar versuchten Junghänel und Meier ihm zu folgen, brachten es aber nicht zustande, so daß Conradi auch diesmal das Rennen für sich entscheiden konnte.

Das genaue Ergebnis lautet:

Conradi, RB „Esweco“ Blauen 2:34:48, Meier, RB „Rassas Edelweiß“ Blauen in kurzem Abstand, Junghänel, RB „Adler“ Schönau desgleichen, Kunz, K., RB „Adler“ desgleichen, Georai, RB „Adler“ Schönau desgleichen, Kunz, M., RB „Adler“ Schönau desgleichen, Tuchscherer, RB „Adler“ Schönau 2:38:20, Behold, „Wanderfalte“ Auerhammer 2:45:12, Goethe, RB „Adler“ Schönau 2:50:40, Rierold, RB. Meerane Handbreite zurück, Rahlaus, RB. Lichtenhain 2:59:20, Voigt, RB „Adler“ Schönau 3:1:14, Spindler, RB „Esweco“ Eich 3:15:12.

Durch das Rennen konnte Conradi, Blauen, zum vierten Male die Kreismeisterschaft des Kreises 4 vom SRB mit 39 Punkten vor Meyer, Blanis, und Kunz, Schönau, erringen.

Die am Vorabend ausgetragene **Vereinmeisterschaft** litt leider auch unter der Unkunst des Wetters. Der Titelverteidiger Walter Georai konnte die Meisterschaft knapp vor Paul Schlott an sich bringen.

Der erste Schritt Dürkopp.

Die Vorentscheidung im Rwidauer Bezirk.

Durch das anhaltende Regentwetter blieben auch diesem Rennen mehrere der genannten Fahrer fern. Gleich am Anfang wurde ein hartes Tempo vorgeleitet, so daß bereits in Wildenfels das

Feld zerrissen wurde. Den Clappenpreis in Schönau konnte sich im schönen Spurt Kurt Wild (Hartmannsdorf) holen. Die Spitzengruppe bestand am Ziel aus sieben Mann, welche bis drei Kilometer vor dem Ziele zusammenblieb. Zum Schluß zerwar sich die Gruppe und Günther Stein (Rwidau) konnte im Endspurt den Sieg erringen.

Das genaue Ergebnis ist: 1. Günther Stein, Rwidau 55:12; 2. Alfred Döhler, Rothkirchen dichtauf; 3. Werner Schenk, Rwidau dichtauf; 4. Herbert Wagner, Stenn dichtauf; 5. Walter Trubert, Schönau dichtauf; 6. Walter Bauer, Kirchberg 56:26; 7. Rudi Schmidt, Kirchberg 56:38; 8. Max Teicher, Schönau 56:40; 9. Kris Martin, Blanis 57:54; 10. Alfred Unger, Rwidau 58:46; 11. Karl Mödel, Kirchberg 1:1:18; 12. Alfred Reif, Obererwitz 1:1:50.

Oskar Klämig, Kreisrennfahrwart.

Bezirks-Nachrichten

Bezirk 2. Annaberg. Barole: Sonntag, den 7. August, alle Mitglieder nach Annaberg zum 40jährigen Stiftungsfest. Vorm. 9 Uhr findet am „BelleVue“ ein Saalsportturnus statt, welchen Kreisfahrwart A. Fischer, Oederan, leitet. Alle Saalfahrer müssen erscheinen. Auch bitten wir die Radballspieler, sich am Radballturnier zu beteiligen. Die Preise sind wesentlich erhöht worden.
Der Fahrwart.

Bezirk 3. Auerbach i. B. BA. Max Döhler, Rodewisch, Schelcherstraße. — Die Bezirksversammlung am 16. Juli in Wolfspühl war mäßig besucht. Herr Richard Blei erstattete den Bericht über den diesjährigen Bundesstag, stellte doch der Bezirk Auerbach allein 11 Mannschaften; davon gingen 6 mit der 1. Bundesmeisterschaft nach Hause, die anderen machten 2. und 3. Meisterschaft. In der heutigen Zeit ist die Leistung umso anerkannterwert, da es auch große persönliche Opfer jedes Einzelnen kostet. Ich sage an dieser Stelle allen Mannschaften besten Dank namens des Bezirks. Die nächste Sitzung findet am 13. August in Rodewisch, Hotel Rudolf, abends 8 Uhr statt. Der zentralen Lage entsprechend, erhoffe ich starken Besuch. Ich bitte die wertigen Brudervereine, ihre Monatsversammlungen möglichst nicht mit der Bezirksitzung zusammen zu halten.

Mit sportlichem Gruß

Max Döhler.

Bezirk 12. Döbeln. BA. Kurt Bieschke, Rüsseina, Sommatisch Land. — Die letzte Bezirksversammlung fand im Gasthof Füttemisch statt, welche sehr schwach besucht war. Das im Mai stattgefundene Eröffnungsrennen über 35 km ging unter guter Beteiligung sehr gut vonstatten und konnte wiederum von unserem Favorit, unserem Hahnemann in der Zeit von 1:7:5 gewonnen werden; ihm folgten Georg Schmidtchen und Kurt Zimmermann. Die nächste Versammlung findet am 13. August im Restaurant „Zur Post“ in Mochau statt. Es ist Pflicht eines jeden Kameraden, zu erscheinen, da das Rennen „Rund um Döbeln“ nochmals bearbeitet werden muß.

Mit „Sachsen Heil!“ Die Bezirksleitung, Bieschke.

Unserem Jugendwart

Guido Menzel und seiner lieben Gattin

bringen wir hiermit zur Vermählung nachträglich die besten Glückwünsche und ein dreifaches Sachsen Heil!

Die Bezirksleitung, K. Bieschke, 1. B.

Bezirk 13. Dresden. BA. Kris Schneider, Rwidauer Straße Nr. 67, III, Fernruf 427 51; Postsparkonto 257 63, Kassenstelle: Bernh. Schübe, Rehefelder Straße 12; Postsparkonto Dresden 178 24. — Großen Aufbruch fand das Zweier-Vereinmannschaftsfahren über 53 km, das erstmalig als Kreis- und Bezirksmeisterschaft ausgetragen wurde und neun Mannschaften am Ablauf sah. Meister wurde der RB „Saxonia“ mit seiner ersten Mannschaft Richter, Waagenbreth und Scheibe in 1:26:52; 2. RB „Albatros“ I in 1:29:09; 3. RB. Trachau I in 1:29:39; 4. RB „Saxonia“ III in 1:31:18; 5. „Saxonia“ II in 1:32:10; 6. „Albatros“ II in 1:35:56; 7. P.D.S. in 1:38:04, Trachau II 1:35:21; 8. „Saxonia“ IV 1:35:44, beide außer Konkurrenz. Beim zweiten Lauf der Bundesmeisterschaft in Dresden blieb Verh. Pipplet in-

Es ist unmöglich . . .

durch Beispiele hier auch nur ein ungefähres Bild davon zu geben, wie ungewöhnlich vorteilhaft meine Preise für Rennfahrer-Artikel und Sportbekleidung in besten Qualitäten sind. Ob Sie aus der enormen Auswahl Schlauchreifen für 4,25 wählen, oder irgend etwas anderes, immer werden Sie begeistert feststellen, daß **Radsporthartert, Kötitz-Coswig, Bezirk Dresden** die Fundgrube der Billigkeit ist.

folge Gabelbruches aus. Den Lauf gewann R. Hertwig, der aber für die Bundesmeisterschaft noch nicht gewertet werden kann. Die Bundesmeisterschaften im Saalsport wurden von „Krohe Fahrt“ Bruna und RB. Stolpen bestritten. A. Knöfel, Stolpen, belegte im Einer-Kunstoffahren den 2. Platz, die Brunaer im Achter-Kunstoffahren den 2. und im Achter-Schulreigen den 3. Platz. Wir beglückwünschen die Teilnehmer zu ihren Erfolgen und danken für die Vertretung der Dresdner Farben im Besonderen. Die Rennsaison neigt sich für den Kreis 2 und Bezirk dem Ende zu. Am Sonntag, den 21. August, findet das Schlüßrennen Nr. 7 der Ausschreibung statt (Verameisterchaft). Am 14. August starteten die Wanderfahrer zur Ausfahrt nach Großröhrsdorf mittags 12 Uhr am Albertplatz. Kreis- und Bezirks-Wertung! Nächste Bezirksversammlung: Donnerstag, den 4. August, im Bezirksheim Neustädter Ratskeller, pünktlich 20 Uhr. In dieser Versammlung Ehrung der Sieger und Teilnehmer der alten Herrenfahrt.

Kris Schneider. „Sachsen Heil!“ M. Reidler.

Bezirk 17. Glauchau-Meerane. Unsere letzte Bezirksversammlung fand am 3. Juli im Gasthof Höfendorf statt. Der Besuch ließ allerdings sehr zu wünschen übrig. Vor Eintritt in die Tagesordnung beglückwünschte unser 1. Vors. die Mannschaften der einzelnen Bezirksvereine für die guten Erfolge bei Austragung der Bezirks- und Kreismeisterschaften am 29. Mai. Es war folgenden Mannschaften vergönnt, den Meistertitel 1932/33 zu behalten bzw. zu erringen: Im Zweier-Kunstoffahren „Fortuna“ Geisau; im Sechser-Kunstoffahren „Fortuna“ Geisau; im Achter-Jugendschulreigen „Fortuna“ Geisau; im Sechser-Schulreigen „Wanderer“ Chursdorf; im Zweier- und Dreier-Radball „Stahlroh“ Wolfenbürg. Ferner gedachte der 1. Vors. noch in warmen Worten unseres verstorbenen Kameraden Paul Bruner, Glauchau. Die Anwesenden ehrten den Heimgegangenen durch Erheben von den Plätzen. Nach Erledigung der Eingänge gab unser Ehrenmitglied und Kassierer A. Gehrt noch einen kurzen Kassenbericht über das vergangene Geschäftsjahr. Es erfolgte dann noch die Erledigung einiger weniger wichtiger Angelegenheiten. Nächste Versammlung am 24. Juli 1932 im Gasthof Chursdorf; Anfang 15 Uhr.

„Sachsen Heil!“ Hans Röbner, Pressewart.

Bezirk 24. Leipzig. Ausschreibung! Zweier-Mannschaftsfahren über 50 km, Sonntag, den 28. August 1932. Veranstalter: Bezirk Leipzig und Kreis 1 des S.R.B. Offen für alle Fahrer des Kreises 1. Strecke: Leipzig, Baunsdorf, Bennewitz, Bach und zurück. Start: Früh 6 Uhr Baunsdorf (Eisenbau Schiege). Rennungen: Bis 18. August, mit Vor- und Nummern, Wohnung, Verein und Lizenznummer an Paul Nitsche, Leipzig N. Gontardweg 116. Nachnennungen und Rennungen ohne Startgeld werden nicht angenommen. Startgeld: Pro Mannschaft M. 1.50. Preise: Der siegenden Mannschaft Bufetts und Ehrenpreise im Werte von je 8.00 M., der 2. je 7.00 M., der 3. je 6.00 M., der 4. je 5.00 M., der 5. je 4.00 M., der 6. je 3.00 M., bei mindestens 15 Mannschaften. Bestimmungen: Gefahren wird nach den Olympischen und Wettfahrbestimmungen der D.D.V. bei jeder Witterung. Jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr; der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Die polizeilichen und ministeriellen Vorschriften sind unbedingt einzuhalten. Zwei Fahrer bilden eine Mannschaft nach freier Wahl mit möglichst gleichen Trikots. Startfolge nach Eingangs der Rennungen. Aenderung vorbehalten.

Zweier-Mannschaftsfahren der Jugend über 50 km. Strecke: Leipzig, Baunsdorf, Bennewitz, Bach und zurück. Start: Früh 6.15 Uhr Baunsdorf (Eisenbau Schiege) mit 1 Minute Abstand. Ziel: Baunsdorf (Eisenbau Schiege). Startgeld: Pro Mannschaft M. 0.80. Preise: Der siegenden Mannschaft Bufetts und Ehrenpreise im Werte von je 6.00 M., der 2. je 5.00 M., der 3. je 4.00 M., der 4. je 3.00 M., bei mindestens 10 Mannschaften. Alles andere wie bei den Junioren (siehe oben).

Paul Nitsche, Rennfahrwart.

Bezirk 25. Leisnig. BA. Arno Otto, Brölen, Leisnig-Land. Unsere nächste Versammlung findet am 13. August, abends 8 Uhr, im Restaurant Söhne in Rischoppach statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. — Die Bezirksmeisterschaft im Zweier-Kunstoffahren ist nunmehr dem RB. Rischoppach anerkannt worden, da der RB. Rischla nicht ordnungsgemäße Wertungsbogen abgegeben hatte.

„Sachsen Heil!“ Arthur Baum, 1. V.S.

Bezirk 29. Markneukirchen. BA. Ernst Starf, Markneukirchen, Apian-Bennewitz-Str. 2. — Für die am 2. Juli infolge schlechten Wetters ausfallene Bezirksversammlung in Marieney fand am 9. Juli 1932 eine Bezirksauschussführung in Adorf i. B. statt. Die Tagesordnung wurde reibungslos erledigt. Die Kameraden werden noch gebeten, sich recht tatkräftig für den Abiab von Anteilsscheinen einzusetzen und sich hierbei die Kameraden von Raasdorf als Vorbild zu nehmen, die heute bereits 8 Anteilsscheine verkauft haben. — Die nächste Versammlung hat wieder der Bruderverein Marieney übernommen, und zwar findet die Versammlung am 6. August, abends pünktlich 8 Uhr, am Gasthof in Leubach, also nicht in Marieney, statt. Anschl. Tanzfränzchen.

Willy Friedel, 1. V.S.

Bezirk 36. Plauen. BA.: Bernh. Döge, Plauen, Hofer Str. Nr. 38. Ruf 4391. — Die am 6. Juli in Köhnitz stattgefundene Bezirksversammlung konnte besser besucht sein. Kam. Döge begrüßt die erschienenen Mitglieder und dankt besonders den Köhnitzer Kameraden für ihr Erscheinen. Eingegangen war vom RB. „Ballas-Edelweiß“ Planitz eine Einladung zum Preisrennen in Planitz. Bei den Kreismeisterschaften im Saalfahren in Bernesörum belegte der RB. „Frisch-Auf“ Crischwitz den 3. Platz. Nachdem die nächste Sitzung auf Donnerstag, den 4. August, festgelegt wurde, schloß der 1. Vors. die Versammlung.

Mit „Sachsen Heil!“

S. Pfeil.

Bezirk 37. Pleikental. BA.: Erich Heinia, Lichtenanne, Karl-Liebknecht-Straße 16. — Am 3. Juli fand eine Bezirksversammlung in Königswalde statt. Kam. Heinia bealückwünschte die Sieger vom letzten Kreisfest sowie den Sieger Kam. Wild-Königswalde vom „Ersten Schritt“. Starke Beteiligung ist erwünscht von seiten der Bezirkskameraden bei der Radballmaschinenweibe des RB. „Wanderer“ Königswalde und beim Preisrennen des RB. „Ballas-Edelweiß“ Planitz. Der Bezirk bestellt 10 Stück Nachträge über den Saalsport. Dieselben werden in der nächsten Bezirksversammlung, welche am 31. Juli 32 im Gasthof Chursdorf stattfindet, abgegeben. Die Bezirksvereine werden erlucht, die noch ausstehenden Gutscheine zum Verkauf zu bringen, sowie die noch rückständige Prämie über die Vereinsversicherung baldmöglichst an die Bundesgeschäftsstelle abzuführen.

„Sachsen Heil!“ Alfred Reizner, Bez.-Schriftf.

Bezirk 50. Rittau. Geschäftsstelle: Herm. Rauch, Rittau, Sammerschmidtstraße 9. — In der Versammlung erfolgte nach Erledigung der Eingänge die Preisverteilung an die Fahrer der Kreisprüfungsfahrt. Allen Teilnehmern nochmals unseren besten Dank. Alle Mitlieder, welche ihren Beitrag noch nicht bezahlt haben, bitten wir, dies bald zu tun, da uns der Bund mitteilt, daß er nur dann seinen Verpflichtungen nachkommen kann, wenn alle Beiträge restlos bezahlt sind. — Nächste Wanderfahrt am 14. Aug. 32 nach Jonsdorf-Neuschönau; Abf. 6 Uhr Dresdn. Hof. — Unserer Sportskameradin Fel. Piesel Säger-Malle die besten Wünsche zur Verlobung. Möge sie dem Bunde noch recht lange die Treue bewahren! — Nächste Versammlung am 9. Aug. in der Wittigshänke, Oybin.

Alf. Caspar, Schriftf.

Bezirk 54. Zwickau. Bei dem Bezirksrennen (30 km), welches anlässlich des Bezirksfestes im Einzelstori zum Austrag kam, konnten bei einer Beteiligung von 12 Fahrern folgende Kameraden als Sieger hervorstechen: 1. Junghänel, RB. „Adler“ Schönau 58:10; 2. Meier, „Ballas-Edelweiß“ Planitz 58:50; 3. Georgi, RB. „Adler“ Schönau 1:02:14; 4. Altiner, „Ballas-Edelweiß“ Planitz 1:04:16; 5. Teicher, RB. „Adler“ Schönau 1:10:12; 6. Dippner, „Ballas-Edelweiß“ Planitz 1:12:50. Der Stand der Bezirksmeisterschaft ist nach 3 Läufen nunmehr folgender: Alfred Meier 25 Punkte; Walter Georgi und Kurt Junghänel je 24 Punkte. Der 4. Lauf zur Bezirksmeisterschaft findet voraussichtlich am 21. August in Rschoden statt. Nähere Ausschreibung geht den Fahrern noch zu.

„Sachsen Heil!“ Die Bez.-Rennfahrwarte: Klämia Lorenz.

Das für den 24. Juli angesetzte Bezirkslandtagfahren mußte infolge der Witterung in Planitz auf den 31. Juli verschoben werden. Die Wanderfahrt (Tagesstour) findet erst Ende August oder Anfang September statt. Näheres wird in der nächsten Bez.-Versammlung bekannt gegeben. In dieser findet eine Aendausfahrt (am 10. 8. nach Oberrothenbach) statt. Wertung 1 Pkt.

Lorenz, Stelzner, Wanderfahrw.

Vereins-Nachrichten

Bezirk 2. „Annaberger Radfahrer-Verein 1892“. In der Zeit vom 4. bis 8. August feiern wir in aller Stille unser 40. Stiftungsfest. Programm: 4. August Gründungstag mit Versammlung; 7. August 9 Uhr Saalsportturnus, 11 Uhr Beginn des Radballturniers (siehe Bundeszeitung vom 1. Juni 1932); Montag, 8. August, abends 8 1/2 Uhr für unsere Mitlieder in der „Diele“, der Zeit entsprechend, Tanzfränzchen mit Tafel und Mitlieder-Ehrungen. Wir laden herzlich dazu ein. Der Vorstand.

Bezirk 3. Radler-Club Schnarrtanne. BA.: Ernst Schädlich, Schnarrtanne Nr. 91 B. — Das am 3. Juli auf der bekannten Strecke „Rund um den Kuhberg“ durchgeführte Vereinsrennen war ein voller Erfolg für unseren Verein. Schon am Start hatten sich sehr viele Zuschauer eingefunden; am Ziel wurden die Rennfahrer von einer noch größeren Menge umjubelt. Bedauerlicher Weise schieden einige Fahrer durch Sturz aus; sie konnten von Begleitwagen aufgenommen werden. — Zur Preisverteilung und zum gemütlichen Beisammensein der Mitlieder im Vereinslokal ging es wieder mal hoch her, und dürfte der Abend allen Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben; er möge gleichzeitig ein Ansporn für alle Saumseligen sein. — Rennergebnisse: 1. Alfred Gläfer, 2. Walter Thiersch (dichtauf), 3. Kurt Thiersch, 4. Fridolin



Continental



Excelsior



Peters Union

Lorenz (Dichtaus), 5. Walter Lorenz, 6. Martin Löschner, 7. Herbert Andra, 8. Gerhard Seidel, 9. Franz Löschner (gestürzt).

Kurt Thiersch, Schriftf.

Bezirk 9. RC. „Dürkopp Blau-Weiß“ Chemnitz. Liebe Kameraden! Es ist nun auch die Bezirksmeisterschaft ausgefahren. Hervorragend habt Ihr Euch gehalten, denn so prima Plätze wie in diesem Jahre haben wir noch nicht errungen. In der Juniorenklasse belegten wir die ersten 3 Plätze. Bezirksmeister 1932/33 wurde unser Kamerad Billy Langer, 2. wurde Fritz Born, 3. Kurt Bidert und 8. Herbert Weise. Bei der Jugend war der Erfolg noch viel größer, denn hier wurden die 5 ersten Plätze errungen. Bezirksmeister 1932/33 wurde Rudi Krenzl, 2. Helmut Roder, 3. Herbert Höfner, 4. Heinz Richter, 5. Walter Hertel. Kameraden! Jedenfalls habt Ihr gezeigt, daß das Fahrermaterial auch unseres Clubs im Chemnitzer Bezirk führend ist. Beim Großen und Kleinen Esweco-Preis von Chemnitz waren es auch unsere Fahrer, welche als erste Chemnitzer das Band kreuzten. Bei den Junioren war es Billy Langer, welcher den 10. Platz belegte, und bei der Jugend Helmut Roder als 6. Beim Erscheinen dieser Reilen sind inzwischen die Rennen „Rund ums Vogtland“ und das Mannschaftsrennen in Chemnitz gefahren. Unsere Clubmeisterschaft ist nun auch schon bis zum 3. Lauf ausgetragen und führt jetzt Langer vor Born und Bidert bzw. Krenzl vor Roder und Höfner in der Junioren- bzw. Jugendklasse. Der Schluslauf findet am 21. Aug. zum Kreisrennen statt. — Unsere nächsten Versammlungen finden am 5. und 19. August und am 2. September in Baumanns Garten, Reichenhainer Straße 100, statt. Beginn pünktlich 8 Uhr. Kameraden, zeigt, daß Ihr auch in schwerer Zeit treu zu den Blau-weißen Farben steht! Beteiligt Euch recht zahlreich an allen Veranstaltungen!

Mit Sportsgruß „Dürkopp Heil!“ Herbert Störr, 1. B.

Bezirk 9. RV. „Esweco“, Ortsverein Chemnitz. 1. Vors.: S. Horn, Chemnitz-Schönau, Rwidauer Straße 81 b. — Die letzte Versammlung war wider Erwarten sehr schwach besucht. Es ist bedauerlich, daß gerade nach so einer Sache wie Esweco-Preis die Mitglieder in der letzten Versammlung so wenig Interesse zeigen. Außerdem konnten auch einige wichtige Punkte nicht erledigt werden. In der am 2. August stattfindenden Versammlung erwarten wir jedoch ein volles Haus. Neu aufgenommen wurde Herr Sasse. Zu bemerken ist noch das Dankschreiben vom Bundesrennfahrer Schröder, in welchem er allen Mitarbeitern beim Großen Esweco-Preis herzlich dankt, was auch seitens unseres ersten Vors. Horn geschah. Gleichzeitig geben wir bekannt, daß in Zukunft die Versammlungen pünktlich um 8 Uhr beginnen.

Dittmann, 1. S.

Bezirk 13. RC. „Albatros“ Dresden 1899. Mehrf. Meisterschaftsclub im Mannschaftsfahren auf Straße und Bahn. — 10. Juli: Großkampfstag! Endlauf der Clubmeisterschaft, 60 km. Walter Schill groß in Form u. verbessert seinen bestehenden Rekord um 1:28 Min. Herb. Rüger stand ihm nicht viel nach; 11 Sek. trennen ihn vom Sieger. — In der B-Klasse war Frenzel der Sieg nicht zu nehmen. Horst Nordhoff hatte unter Raddefekt zu leiden. — Clubmitr. 1932/33: Herb. Rüger. — Ergebn. A-Klasse: 1. W. Schill 1:36:34 Std., bis h. 1:38:02; 2. Herb. Rüger 1:36:45; 3. Wilh. Röder 1:39:33; ferner Hellm. Kolewa, Rud. Schubert; B-Klasse: 1. Artur Frenzel 1:49:58 Std.; 2. Horst Nordhoff (Def.). — 50-m-Damen-Lanasauf: 1. Fr. Scholz 1:22 Min.; 2. Fr. Bfischer 1:04; auß. Konf.: Fr. Kapuzinski 1:13. — 5-km-Alte-Herren-Fahrt: 1. Fritz Sinnen 12:31 Min.; 2. Paul Rother 12:46. — Klubmitr. über 150 km (20 u. 90 km): 1. S. Rüger 4:04:23; 2. S. Kolewa 4:18:57; 3. R. Schubert 4:21:16 Std. Den Siegern ein dreifaches „Albatros Heil!“ Ausf.-Beteil.: 16 Mitgl., 4 Gäste. — Abgem.: W. Meier. — Achtung! Monatsprogr. Aug. beachten! Genau, Brw.

Bezirk 13. RV. „Saxonia“ Dresden. Mehrf. Bundes- u. Bezirksmeister im Mannschaftsfahren. Vereinsheim: Löbtauer Gesellschaftshaus, Delbrückstr. Jeden Mittwoch 20 Uhr Sitzung. — Eingetret.: Herren Stäbe, Heinrich, Wähner. — Am 19. Juni holte sich unsere Rennmannschaft Waagenbreth, A. Richter und Scheibe den Titel Kreis- und Bezirksmeister im Zweier-Mannschaftsfahren über 53 km in 1:26:52. Den 4. Platz belegte die 3. Mannschaft Schulze, Schäfer und Beder in 1:31:18. Nach 1:32:10 durchfuhr unsere 2. Mannschaft Geisler, Fischer und Peter als 5. Preissträger das Ziel. Beim Hans-Peramann-Preis der Jugend in Halle a. d. S. am gleichen Tage wurde 5. Preissträger Werner Richter. — Am 26. 6. bei „Rund um Dresden“ wurde Stäbe 5., Waagenbreth 6., A. Richter 7., Scheibe 9. und Fischer 10. am Lippelt wegen Gabelbruch ausgeschieden. Das Jugendrennen gewann Kam. Willi Kühnel im Endspurt, während Werner Richter 3. wurde. — Am 3. Juli wurde der letzte Lauf zur Vereinsmeisterschaft entschieden. Waagenbreth siegte überlegen in 2:42:09 vor Scheibe 2:45:36, Stäbe 2:48:19, A. Richter 2:49:33 und Sieber 2:56:37. Vereinsmeister für 1932 Fritz Waagenbreth 5:36:41; 2. A. Dichter; 3. Scheibe; 4. Sieber. Jugendmeister wurde Werner Richter. Allen Kameraden ein „Sachsen Heil!“

A. Schumann.



Bezirk 13. RV. „Wanderfahrer 1895“ Dresden. Vereinslokal „Bauzner Hof“, Bauzner Straße 42. Versammlung 14tägig Mittwochs 20.30 Uhr. Nächste Versammlungen 3., 17. und 31. Aug. Geschäftsstelle: Paul Steiger, Dresden-Reid, Keplerstraße 4. — Liebe Vereinskameraden! Wir möchten hier auf die nächsten Veranstaltungen hinweisen. Am 7. August Ausfahrt nach den Cuffau-Bänden; 21. August der 2. Lauf der Vereinsmeisterschaft und das bekannte Damenrennen. Wir bitten aber alle Sportskameraden, sich restlos daran zu beteiligen. — Unseren Geburtstagskindern, Herrn Paul Steiger, Paul Friedrich, Paul Max und Frau Martha Burkhart ein dreifaches „Wanderfahrer Heil!“ zu ihrem Wiegenfeste. Auf eine 20jährige Mitgliedschaft im Verein konnte unser 1. Vorsitzender, Herr Paul Steiger, zurückblicken. Wir danken für seine Treue und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Mit „Sachsen Heil!“ Rich. Reichmar, Pressew.

Bezirk 17. RV. „Fortuna“ Gera. Bezirks- und Kreismeister im Sechser-Kunstreiten. — Am 9. Juli fand unsere fällige Monatsversammlung statt. Nach Erledigung der Eingaänge kam das am 23. Juli stattfindende Stiftungsfest nochmals zur Sprache. Im allgemeinen wurde beschlossen, am 20. August eine Abend-Ausfahrt zu veranstalten. Strecke wird in nächster Versammlung beschlossen. Allgemein wurde bedauert, unsere Jugend nicht nach Leipzig zur Verteidigung ihres Meistertitels schicken zu können, da erstmalig bundesweitiger Ausbruch ausfiel, der Verein aber allein die hohen Kosten nicht erschwingen konnte. Ich bitte nun um zahlreiche Beteiligung zur nächsten Versammlung am 13. August im „Schönburger Hof“, Gera, und zur Abend-Ausfahrt am 20. August. An dieser Stelle möchte ich diejenigen Mitglieder, die ihren Bundesbeitrag noch nicht bezahlt haben, ersuchen, dies auf schnellstem Wege zu erledigen. Mit „Sachsen Heil!“ M. Röhner, Vors.

Bezirk 17. RCI. „Germania“ Oberichindmaas. Vors. Fritz Reinhold, Ruf 3034 Amt Glauchau. — In der am 2. Juli stattgefundenen Versammlung bealückwünschte Sportsfreund Edwin Schwarzenberg unseren lieben 1. Vorsitzenden Fritz Reinhold im Namen des Vereins anlässlich seines am 1. Juli angereisten 1. Bürgermeister-Postens der Gemeinde Oberichindmaas. Der Verein brachte ihm ein dreifaches „Sachsen Heil“ aus mit dem Wunsch, daß er auch uns noch lange als 1. „Bürgermeister“ erhalten bleibt. Da unsere letzte Versammlung ausgefallen war, bealückwünschte der 1. Vorsitzende Fritz Reinhold nochmals unseren Sportsfreund und langjähriges Mitglied Fahrrad- und Motorradhändler A. Schwarzenberg zu seiner am 3. Pfingstfeiertag stattgefundenen Silbernen Hochzeit und wünschte ihm auch weiterhin alles Gute. — Unser Schinkenessen, welches wir im Mai abhielten, hat sehr gut angesprochen; es war wieder einmal Humor und Stimmung da, vor allem bei unseren Frauen. Nur die „Dauerdoppelkopper“ wollten sich nicht aus der Ruhe bringen lassen; dafür sorgte unser lieber Gründer und Ehrenmitglied Albert Seft am besten. — Auf vielseitigen Wunsch wurde beschlossen, am 24. Juli ein Preislanafahren mit anschließendem Frühlingsfest abzuhalten. Der 1. Vorsitzende bittet die Mitglieder, sich recht zahlreich zu beteiligen, da doch sehr schöne und wertvolle Preise zur Verfügung stehen.

Mit „Sachsen Heil!“ Max Klotz, 1. Schriftf.

Bezirk 17. RCI. „Stahlroh“ Wollenburg. RV.: Georg Landgraf, Wollenburg a. d. Mulde. Unsere Mannschaften im Zweier- und Dreier-Radball nahmen an den Bundeswettbewerben teil und konnten die dritten Plätze belegen. Die erste Jugendmannschaft, Vogel-Selach, konnte ihre erlernte Spielweise besser anbringen und behauptete den Jugend-Bundesmeistertitel im Zweier-Radball. Somit kam sie nun endgültig in den Besitz des wertvollen Pokals, gestiftet von den „Leipz. Neuesten Nachr.“. Ein herzliches „Heil Sachsen!“ unseren Meistern. Die Beteiligung an der Familienausfahrt war trotz des edlen Regies von oben recht gut. Frohe Stimmung herrschte immer, hauptsächlich, wenn Kurzel wieder auf Rad mußte. Oittel kann natürlich nun nichts erzählen. Unser Waldpicnik findet am 7. August statt. Bitte alle Mitglieder, sich darauf einrichten; es wird wieder harmonisch! Die Abendausfahrt konnte leider noch nicht festgelegt werden.

Mit „Sachsen Heil!“ G. Landgraf.

Unserem lieben Rich. Nürnbergauer u. seiner lieben Frau Rosa ach, Frische bringen wir hiermit zur Vermählung nachträglich die besten Glückwünsche und ein dreifach „Stahlroh Heil!“ RCI. „Stahlroh“ Wollenburg G. Landgraf, Vors.

Bezirk 24. RB. „Bussard“ 1903. VA.: K. Fleck, Leipzig R 21, Wörliker Straße 5. Veranstaltungen im August: 5. Versammlung; 7. Kreis-Wanderfahrt nach Rößlitz; 14., 21. und 28. Ausfahrten. Bei allen Veranstaltungen bitten wir um zahlreiche Beteiligung.

„Bussard Heil!“

K. Fleck, 1. Vors.

Bezirk 24. Radfahrer-Verein „Falle-Schwalbe 05“ Leipzig. Geschäftsstelle: Paul Jentsch, Leipzig O 29, Schwedenstraße 15, Ruf 683 74. Vorsitzender: Alfred Böhm, Leipzig C 1, Dittl. 89. Mehrfacher Bundes- und Bezirksmeister im Mannschaftsfahren. Versammlungen finden alle 14 Tage im Vereinslokal „Alter Gasthof“, Leipzig O 29, statt. Wieder sind wir in der Lage, eine Reihe guter Resultate mitzuteilen. „Rund um Sachsen“: Dornblut 3., Reichel 4. Jugend (50 km): 2. Wollert, 5. Schabe. Rund um Halle: 1. Reichel, 2. Dornblut, 6. Gansauge, 9. Schirmer. Jugend trotz größter Konkurrenz auf achtbaren Plätzen gelandet. Als Vereins-Prüfungsfahrten wurden folgende Rennen ausgetragen: Ein Eröffnungsrennen über 50 km: Sieger Reichel, 2. Dornblut, 3. Ficker, 4. Schabe, 5. Schirmer, 6. Müller, 7. Baumann, 8. Seifert; Rennen der Altersfahrer: Arno Wadwis. Jugend: 1. Brändel, 1:13, 2. Knoch, 3. Edstein, 4. Kropp, 5. Neupert, 6. Hansche, 7. Wollert. 1. Lauf zur Vereinsmeisterschaft: Junioren: 1. Dornblut 2:17, 2. Reichel 2:28, 3. Ficker, 4. Gansauge, 5. Schabe, 6. Schirmer, 7. Kropp, 8. Baumann, 9. Schleinitz. Altersfahrer: Sieger Arno Wadwis. Jugend (65 km): 1. Wollert 1:51, 2. Brünner, 3. Edstein, 4. Neupert, 5. Knoch, 6. Brändel, 7. Hansche. Das Programm für August jedem Mitglied per Post zu. Förderer und Gönner unserer Sportbewegung sind jederzeit herzlich willkommen. Mit „Sachsen Heil!“ Arno Wadwis.

Bezirk 24. Radler-Club „Leipzig-West 1892“. Bundesmeister 1932/33 im Einer- und Zweier-Kunstfahren, Vierer- und Sechser-Kunstreiten, Achter-Damentkunstreiten sowie im Dreier- und im Sechser-Radball. Klublokal: „Reichsverweier“ Leipzig W 32. — Sportarten: Saal-, Wander-, Renn- und Kraftfahren sowie Radballspiel. Jeden Dienstag ab 18 Uhr Training der Saalfahrer und Radballer im Klubheim; daselbst erhalten Interessenten in allen radisportlichen Angelegenheiten bereitwilligste Auskunft. 1. Vors. S. Bauer, Leipzig W 33, Aurelienstraße 24, 1. Kass. R. Bertram in Leipzig W 31, Jahnstraße 27. Geschäftsstelle: W. Rabsch, Leipzig W 31, Ködelstraße 24, Fernspr. 40 143 Merseburger. — Veranstaltungen im August: Mittwoch, den 3., Monatsversammlung und Saaltraining; Sonntag, den 7., Tagesstour nach Erdmannshain — Rauhof, 1/7 Uhr Linie. Sonntag, den 14., Halbtagesstour nach der Dombolzhäufle, 14 Uhr Lindenauer Kirche. Sonntag, den 21., Tagesstour nach Lübbichs, 1/7 Uhr Johannisplatz. Sonntag, den 28., Halbtagesstour zu unserem Ehrenmitglied B. Veyer, 1/8 Uhr Linie. — Die uns vom Bund zur Ausführung übertragenen Meisterschaften im Saalport fanden am 9. und 10. Juli vergangenen Monats im „Reichsverweier“ statt. Infolge der wirtschaftlichen Notlage mußte von einem großen Bundesfeste, wie wir es in früheren Jahren gewohnt waren, Abstand genommen werden, und demzufolge wurden nur die Meister in den verschiedenen Sparten ermittelt. Trotz der mäßlichen Reiten erfüllte ein großer Teil der genannten Vereine seine Startverpflichtung und es wurde erbittert um den Sieg gerungen, so daß die wenigen Zuschauer ganz hervorragende Leistungen zu sehen bekamen. Es war bedauerlich, daß gerade die Hochburg Leipzig, wo doch bestimmt dieser Saalport auf das beste gepflegt wird, einen so kläglichen Besuch aufzuweisen hatte. Wo war der einst so große Bezirk Leipzig mit seinen Vereinen? Bedauerlich ist es auch, daß es noch am Orte Vereine gibt, welche selbst bei Bundesveranstaltungen Vereinsrennen stattfinden lassen und so wenig Interesse am Bund bezugen. Derartigen Nebenveranstaltungen mußte der Bundesvorstand von vornherein (siehe Fußball, Handball usw.) einen Riegel vorschieben, um die Vereine und Kameraden für die Bundesveranstaltungen zu interessieren. „Sandaraf werde hart!“ Für unseren Club waren die Meisterschaften wohl der größte sportliche Erfolg seit dem Bestehen überhaupt. In neun Sparten traten wir an, und siebenmal konnten wir den Meistertitel an unsere Farben besten, während die restlichen Wettbewerbe zwei ehrenvolle zweite Plätze einbrachten. Meister wurden wir in folgenden Sparten: Einer- und Zweier-Kunstfahren, Vierer- und Sechser-Kunstreiten, Achter-Damentkunstreiten sowie Dreier- und Sechser-Radball. Bei dieser Gelegenheit danken wir allen den Kameradinnen und Kameraden, welche sich für den Club, sei es in sportlicher oder verwaltungstechnischer Art, zur Verfügung stellten. Den neuen Meistern rufen wir aber als ernste Mahnung zu: Meister werden, das ist schwer — Meister bleiben, noch viel mehr. Nachdem nun mit den Bundesmeisterschaften der Saalport für dieses Jahr zum Abschluß gekommen ist, möchten wir uns alle nach den überaus zahlreichen Strapazen der wohlverdienten Gesellschaft hingeben. Wir möchten deshalb bitten, sich restlos an den Ausfahrten zu beteiligen und unsere Wanderradler, welche sich große Mühe geben, zu unterstützen. Besonders erwähnt sei auch die Fahrt zu unserem Ehrenmitglied und Gutsbesitzer B. Veyer in Wachsen. Bei guter Beteiligung wird evtl. die größte „Sau“ im Stall geschlachtet, desgleichen können für nächstes Jahr die „Ostereier“ bestellt werden. Es sind auch wieder Stimmen laut geworden, welche eine Herrrentour wünschen. Die gewohlene Herrrentour

sol, wie wir streng vertraulich hörten, großartig gewesen sein. In einem Ort in der Nähe von Leipzig sollen selbige „fabelhaft gelegelt“ haben, und der „Kutscher“ hat sich sogar eine „Neune“ geleistet. Also recht gute Beteiligung an allen Veranstaltungen! „West Heil!“ W. A. P. P. P. P.

Bezirk 24. RCL. Neustadt-Leipzig 1887 e. V. (Meisterschafts-Club). Anschrift und VA. Kreis Herziger, Rehmen 60 f (Goschwitz-Band.) — Unsere am 18. Juni stattgefundene außerordentliche Hauptversammlung ist vorbei. Der Kassenbericht war uns die beste Freude, auch war uns die letzte Versammlung (mit 20 Mann Besuch) eine große Freude! Unser Zweier-Mannschaftsrennen über 60 km brachte folgendes Ergebnis: 1. Grieger—Schäfer in 1:38:05, 2. Müller—Brunner in 1:40, 3. Richter—Krolop in 1:40:28. Ausgeschlossen aus dem Club wurde Schleinitz. Neu eingetreten ist unser altes Mitglied Paul Sturm, wodurch unsere Rennmannschaft wesentlich verstärkt wird. Unser „45jähr. Jubiläumspreis“ über 270 km in drei Läufen vollt am 24. und 31. Juli und am 7. August. Nächste Versammlung am Dienstag, den 2. August, und Dienstag, den 1. Sept. 14. August Streckenbesetzung in Sommerfeld! Am 28. August Vereinsrennen. — Werbt neue Mitglieder und besucht unsere Veranstaltungen! Mit „Neustadt Heil!“ Der Sel.-Vorstand.

Bezirk 24. RCL. „Opel“ e. V. Leipzig. Deutscher Meister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1923/24. Bezirks- und Bundesmeister auf Straße und Bahn 1930/31/32. Klubheim: Restaurant „Schwarze Kunst“, Leipzig I 1, Kreuzstr. 14. B. u. VA.: Hans Tiller, Leipzig O 29, Riesaer Str. 63. Versammlung: Jeden Montag 20,30 Uhr im Klubheim. — Infolge der katastrophalen Wirtschaftsverhältnisse können wir uns in diesem Jahre auf sportlichem Gebiete leider nicht so zur Entfaltung bringen, als wie es die Anhänger des geliebten Radportes, insbesondere unseres Clubs, gewohnt sind. Aber trotz alledem acht unser Meisterfahrer Grindel, fast immer allein, unverzagt in jedes Rennen, wo er sich dann auch durch seine manierliche und blendende Fahrweise stets durchzusetzen weiß. Als letzte Erfolge verzeichnete er einen guten 3. Platz beim „Haus-Veramann-Klasse-Preis von Halle“ am 22. Juni über 165 km und einen hervorragenden 2. Platz bei „Rund um Dresden“ am 26. Juni über 150 km. Hier belegte Wiehner einen achtbaren 8. Platz. Diesen Fahrern für ihre tapfere Fahrweise ein kräftiges „Sachsen Heil!“ Jetzt gilt es, fleißig zu trainieren für die Bundesmeisterschaften im Mannschaftsfahren am 14. August in Leipzig. Bekanntgabe der nächsten Veranstaltungen in den Klubabenden. B. F. u. a. m. n. P. P. P. P.



Bezirk 24. R.C. „Peil 1914“ Leipzig. Vereinsheim: Hotel „Friedrichshallen“. Vors. u. Anshr.: R. Junghans, Leipzig O 27, Colnstr. 29. — Nächste Versammlungen am Freitag, 5., und am 19. August. Alle weiteren Veranstaltungen aus dem Vereins-Monatsplan ersichtlich. — Beim Ostweco-Preis in Chemnitz starteten Körner und bei der Jugend Redlich und Arendholz. Körner belegte in dem starken und guten Felde den 6. Platz. Redlich und Arendholz schieden durch Sturz kurz vorm Ziel — in der Spitze liegend — aus. Am 19. 6. wurde unser alljährlich zum Austrag kommendes Gründungsrennen über 85 km auszufahren, welches auch diesmal wieder durch Stiftungen wertvolle Preise aufweist. Sieger wurde Körner in 2:32:6 vor Redlich 2:32:27, 3. Arendholz (beide Jugend), 4. Otto Carl, 5. Kündiger, 6. Fink, 7. Müller. Das Jugend-Rennen am 17. 7. in Planitz gewann Redlich aus einer 15köpfigen Spitzenrunde. R. Junghans, Vors.

Bezirk 24. RB. „Teutonia 1899“ Leipzig. Anshr.: R. Kreuzkamm, Windmühlenstr. 27. Versammlung jeden Mittwoch 20 Uhr im Rest. Moosdorf, Täubchenweg. — Am 10. 7. 32 lief unsere 100-km-Meisterschaft. 1. Romanias 3:4:55, 2. Kaiser, 3. Büttner, 4. Hofmann, 5. Taucher, 6. Karle, 7. Baumann. Die beste Zeit fuhr Baer in 2:59:22, mußte aber wegen unerlaubter Annahme von Unterstützung disqualifiziert werden. Ein dreifaches Heil dem neuen Meister! Weiter war es uns verdonnt, in der Versammlung vom 6. 7 ein treues Mitglied für 25jährige Mitgliedschaft zu ehren. Es ist dies unser allseitig beliebter S o n d e r. Die Ehrung wurde in Gestalt einer Plakette und warmer, herzlicher Dankesworte dargebracht. Auch ihm ein dreifaches Heil! Die Aweitaagesfahrt nach Dessau-Wörliß war ein voller Erfolg. Dank allen Teilnehmern. „Teutonenheil!“ W. Kreuzkamm, Pressewart.



Bezirk 24. RB. „Western 1907“ Leipzig. Vereinslokal: „Metropol“, Gottschedstr. 13, Telefon 19 873. Versammlungen jeden Dienstag nach dem 1. und 3. Dienstag im Monat. Anshr.: Kurt Härtel, Leipzig W 31, Wendlerstr. 7. — Monatsprogramm f. August 1932: 2. Versammlung im „Metropol“ 20 Uhr; 10. Abendausfahrt 20 Uhr Westplatz (Ort wird noch bekanntgegeben); 14. 100-km-Vereinsmeisterschaftsfahrt L.-Dichah.-L. (Treffp. 1/6 Uhr Westplatz zur Streckenb. u. Wurzen); 16. Versammlung im „Metropol“ 20 Uhr; 21. Vereinsrennen 65 km (Zeit u. Strecke werden noch bekanntgegeben); 24. Abendausfahrt 20 Uhr Westplatz (Ort wird noch bekanntgegeben). Ort und Zeit zur nächsten Kreiswan-

derfahrt siehe Bundeszeitung unter Wandersport. — Aus dem Vereinsleben: Der Stand der Sommerregelmeisterschaft ist bis zum 13. 7. folgender: 1. G. Schröter 40 Holz, 2. R. Härtel 33, 3. Eitel Schwarze 33, 4. R. Hofmann 27, 5. R. Beuge 27, 6. C. Saalborn 23, 7. S. Northorn 18, 8. S. Kühne 6. Die nächsten Läufe werden zu den Abendausfahrten fortgesetzt.

G. Schröter, Sportauschuss. S. Börl, Pressew.

Bezirk 24. NB. „Wettin-Sabicht“ Leipzig. Gear. 7. 6. 1894. Deutscher Meister der BDMV, u. Bundesmeister im Raddball. Geschäftsstelle: Willi Bärcher, Leipzig D 5, Bernhardtstr. 25. Kaiserstraße: Herrn. Kneisch jun., Leipzig, Bayr. Str. 50, Tel. 329 27. Versammlung, jed. 2. Dienstag im Monat, 20.30 Uhr, im „Siebenmännerhaus“, Bayr. Str. 1. Reigen u. Raddball: Mittwochs und Freitage in den „Reichshallen“, Leipzig D 28, Elisabethstraße 37. Herren-, Damen- u. Jugend-Abila., Kraftfahrer-Abila. — Beim Bundesfest waren wir im Zweier- und Dreier-Raddball und Achter-Schulreigen vertreten. Im Zweier-Raddball konnten Adler-Hausmann ihren Titel mit Erfolg verteidigen. Beim Dreier-Raddball belegten Adler-Hausmann-Jenssch den 2. Platz. Die Achter-Schulreigen-Mannschaft wurde ebenfalls Zweite. — Auskunft über Ausfahrten der Kraftfahrer sowie über die Ende August stattfindende „A.-S.“-Fahrt erteilt Hr. Weber, L. N 24, Wettiner Str. 91, Tel. 62109. — Nächste Versammlung, 9. Aug. 32. — Achtung! Unser 3. Raddballturnier findet am 6. November statt. — Veranstaltungen im August: Raddball: 7. Grimma, Kloster Nimbschen, 6 Uhr; 14. Avenkau, 7 Uhr; 21. Vereinsrennen; 28. Bernsdorf, 6 Uhr. Start, wenn nicht besonders angegeben, stets „Siebenmännerhaus“.

Mit „Sachsen Heil!“ Seibt.

Bezirk 37. Radsfahrer-Verein „Edelweiß“ Fraureuth i. Thür. VV.: Alfred Reihner, Fraureuth i. Thür., Greizer Str. 1. Schöne Erfolge konnten unsere Reigenmannschaften wiederum erringen. Zum Kreisfest in Bernesgrün wurde die Sechser- und Achter-Schulreigen-Mannschaft Kreisfestieger. Die Jugendmannschaft kam auf den 3. Platz. Zum Bundesstag in Leipzig wurden wir wiederum Bundesmeister im Sechser- und Achter-Herren-Schulreigen. Kameraden, weiter so! Nicht rasten und rosten. Auch in schwerer Zeit den Verein und Bund unterstützt, dann kann es nicht schlecht mit uns bestellt sein, und wir werden weiter erfolgreich sein!

„Sachsen Heil!“ Alfred Reihner, 1. Vors.

Bezirk 50. Ortsverein Rittau. Geschäftsstelle: Rich. Gofhs, Reichenberger Str. 44. — Der 2. Vors., Herr Rauch, gedenkt in der Versl. unseres verstorbenen Mitglieder Frau Ida Kabbow. Zu Ehren derselben erheben sich die Anwesenden von den Plätzen. — Herr Rauch bittet um rege Teilnahme an den Wanderausfahrten des Bezirks. — Zu der am 9. August stattfindenden Wanderversammlung des Bezirks in der Wittigshäufle werden alle Mitglieder eingeladen. — Nächste Versammlung am 5. August im Reichshotel. „Sachsen Heil!“ L. Buchmayer, 1. S.

Nachruf.

Am 24. Juni ds. Jrs. verchied nach längerem, schwerem Leiden

Frau Ida Kabbow geb. Ritter.

Wir betrauern in ihr ein treues Mitglied und werden ihr Andenken in Ehren halten.

Sächs. Radsfahrer-Bund.
Bezirk Rittau.

Ortsverein
Rittau.

Bezirk 53. NB. „Dromos“ Cuthra. Bezirks- und Bundesmeister im Vierer-Gruppenkunstfahren und Vierer-Einradkunstfahren. Sitz: Gasthof „Zur grünen Eiche“, VV.: Bruno Schröder, Avenkau, Leipziger Str. 48. — Zu den am 10. Juli stattgefundenen Bundesmeisterschaften starteten unsere Kunstfahrer wieder mit vollem Erfolg; konnten sie doch die sieggewohnte Mannschaft von „Leipzig-West“ im Vierer-Gruppenfahren wieder auf den zweiten Platz verweisen. Auch im Vierer-Einradkunstfahren konnten sie die Meister-

schaft erringen. — Die Monatsversammlung findet jetzt regelmäßig jeden Sonnabend nach dem 1. im Vereinslokal statt. Um pünktliches Erscheinen wird auch an dieser Stelle gebeten.

„Dromos Heil!“

G. Hillert, 1. Schriftf.

Bezirk 54. NB. „Adler“ Schönan. Unsere Straßenrennen am 3. Juli sind zur Zufriedenheit ausgefallen. Wohl machte die ungünstige Witterung hauptsächlich in bezug auf Beteiligung einen gewissen Eindruck, doch können wir mit dem Erfolg, vor allem in sportlicher Hinsicht, zufrieden sein. (Näheren Bericht siehe unter Kreisnachrichten.) — Ende August halten wir unser Stiftungsfest ab. Einladungen gehen den Vereinen noch zu.

„Sachsen Heil!“

Der Gesamtvorstand.

Aus dem Radsport

Der allseitig geschätzte Bundes-Ehrenfahrwart des Sächsischen Radsfahrer-Bundes Robert Weniger, Leipzig, feierte am 1. Juli 1932 sein 50jähriges Geschäfts- und Meisterjubiläum als Buchbindermeister in voller körperlicher und geistiger Frische. Letzteres hat er besonders dem Sport zu verdanken, dem er vom 17. Lebensjahre ab, zunächst als Turner im Allgemeinen Turnverein 1845 zu Leipzig, dem er 25 Jahre angehörte, huldiate.

Robert Weniger gehört seit dem Jahre 1894 dem Sächsischen Radsfahrer-Bund an und war zunächst im Bezirk Leipzig des Sächs. Radsfahrer-Bundes als Jugendleiter und Fahrwart tätig.

Im Jahre 1906 wurde er als Bundes-Tourenfahrwart und später als Sportauschussvorsitzender gewählt. Nebenbei hat derselbe vom Jahre 1910 bis zum Jahre 1921, also volle 11 Jahre, die Geschäftsstelle des Sächs. Radsfahrer-Bundes verwaltet. Seit dem Jahre 1923 hat sich Weniger vom Sport zurückgezogen, um sich intensiver seinem Geschäft zu widmen.

Wir wünschen, daß unterem Robert Weniger sowie seiner lieben Gattin noch recht viele gesunde Jahre in seinem Wirkungskreis beschieden sein mögen und er auch weiterhin ein altes, treues Mitglied des Sächsischen Radsfahrer-Bundes bleibt.

Otto Grindel, Leipzig, der bekannte Straßenfahrer des Sächsischen Radsfahrer-Bundes und Mitglied vom RC „Opel“ Leipzig, errang die diesjährige Bundes-Straßenmeisterschaft des SRR. Er benötigte für die drei Meisterschaftsläufe, die über eine Strecke von zusammen 460 km führten, eine Fahrzeit von 14 Std. 30 Min. 45 Sek. — Wir gratulieren!

Neues aus Handel u. Industrie

Geheimrat Ernst Sachs †. Der weltbekannte Erfinder der Torpedofreilaufnabe ist im Alter von 65 Jahren, am Sonnabend, den 2. Juli 1932, verstorben.

Ernst Sachs wurde am 22. November 1867 in Konstanz geboren. Mit 20 Jahren widmete er sich mit großer Begeisterung dem Radsport. Die Hochradzeit sah ihn in vielen Wettbewerben als erfolgreicher Rennfahrer. Er war ein eifriger Förderer des Radsportes bis zu seinem Tode.

Sachs gründete anfangs des Jahres 1895 mit dem Kaufmann Carl Nictel aus Schweinfurt die heutige Welfirma Schweinfurter Präzisions- und Kugellager-Werke Nictel & Sachs.

Ernst Sachs wird als Radsportmann und Förderer in Radsportkreisen unvergessen bleiben.

Aufnahmeschluss für Nr. 8: Spätestens am 15. August 1932
Erscheinungstag für Nr. 8: 1. September 1932.

Bundeskameraden! Tragt stets das neue Bundes-Abzeichen!
Warum? Damit jeder sieht, daß Ihr im Sächsischen Radsfahrer-Bund organisiert seid.

